Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

452 (29.9.1919) Abendausgabe

Besugs-Preife: Ansgabe & (obne illufir. Weltscham: In Larische: Im Gerlage unbig den Ameigstellen abgebott mongitis "L. 196. frei ins Danis aeltefert. "L. Kunderts: the Abbolung am Bon-ichalter & 1.87. Durch den Aristitäter füglich 2mal ins Dans «L.11 neager tagitin emai ins dans «A.I. Ansaade & imit illulu. Weltidan) In Parlsrinke: Im Berlage und in den Iweigfellen abgedolf monailid L.10, frei ins daus gelief. «L.20. Ansmäris: dei Abbolung am Boie idalter 2.08. Onrad den Brief-trägertäglich 2 mal ins daus "C.232. Einsel-Kumme" 10 Pfa.

Geldäftsitelle: Striels und Lammitr.-Ede, näche Kaiferstraße und Markiplas. Beffded-Sonte: Barterafe Mr. 8859



General-Anzeiger für Karlsruhe und das babifche Land. Weitaus größte Begiehergahl von allen in Karisruhe ericheinenden Zeitungen.

Telef. Nr. 30%.

Sigentum and Beriae nes Ferd. Thierearten. Chefredafteur: Albert Gerspa. Berantworth für angem. Bolittf n. Frenilleton: Ant. Muddlob, bad. Laft-tif. Lofales u. alla. Teil: U. Kran. v. Sedenderff. bad. Chronifu. Evort v. Sedenderff. bad. Chronifu. Evort v. Evlderaver, für denklingenanteilt M. Mindersvacher. alle in Karlernde Berliner Beriretung: Berlin v. 18.

Amseigen: Die Ivelt. Abnpareille-seile 98 d. Die Asflawessie I.SD.c. Mcklamen au 1.55cd. 1.75. die Zeile auberdem 20%. Teuerumaßsufolas. nommen merben.

Der Biederholmigen farifelten Maden, der Der Afcheinhaltung bes Meles, bei gericht. Betreibungen u. Konfurlen außerKraft fritt.

Nr. 452.

Rarlernhe, Montag ben 29. September 1919.

35. Jahrgang.

Jum Entwurf eines Gefeges über die Betriebsräte.

Geidäftsftelle

Telef. Nr. 88.

= Rarisrufe, 29. Gept. Die im legten Freitag in Rarisrufe tagende Generalversammlung bes Berbandes Sib-westbeutscher Industrieller, welche aus allen Tellen bes Berbandsgebietes febr gablreich besucht mat. fagie einstimmig folgen. ben Beichluß, welcher fojort bem Musichuß für fogiale Angebegenheiten ber Deutschen Rattonalversammlung überintitelt murde:

"Die am 26. September bs. 3s. im Runftlerhans ju Raufornhe tagende Generalversammlung bes Berbandes Silowestdeutscher 3uduftrieller bezeichnet ben vorliegenden Entwurf eines Gefeges aber bie Betrieberate in feiner heutigen Faffung ale für Die Induftrie abfolut unannehmbar,

Die Bestimmung des § 35 des Entwurses, wonach die Betriebs. wite in Unternehmungen, die zur Führung von Jandelsblichern ver-pflichtet sind, und von denen mindeltens do Arbeituehmer beschäftigt merben, verlangen tonnen, bag ihnen alljubrlich bie Bilang und die Geminne und Berluftrednung für bas partioffene Seicaltsjahr gun Ginficinahme porgalegt mirb, bedeutet eine irofte Gefährbung ber einzelnen Birmen, da durch eine bloke Indistretion, burch bie ein ungunstiges Jahrenergabnis bekannt wird. der Aredit ber Firma erschüttert und damit die Bernichtung des Unternehmans herbeigeführt werden fann. bie die Brotlosmachung der in bem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer zur Folge haben muß.

Eine mixilich objektive Mikwirtung bei ber Beurteilung ber Botriedsleistungen fest volles Verständnis für das geschäftliche Risto poraus. Es ift jedoch taum bentbat, daß felbst ber intelligentefte Arbeitrehmer - bei noch fo guter Leiftung in feinem Fach und bet noch fo gutem allgemeinem wirtschaftlichem Berftanbuis - aus Bilan: gen und Geichaftaberichten bie Schluffe ju gieben nermag, welche bie Mahlfahrt bes Unternehmens für die Zukunft und nicht nur für ben Augenblid bedeuten.

Dar Geseigentwurf ftellt ein Klaffengelet bar, ein Gesetz gegen eine bestimmte Klasse um Burgern zum Rachteil biefer und ber Allgemeinheit und feineswegs immer jum Berbeil ber Arbeitnehmer, wie auch die Bestimmung des § 35 beweist.

Der Entwurf zeigt eine voffige Berkennung bes Wesens geschäft-licher Unternehmungen und eine Unterschätzung ber Aufgaben und

ber Verantwortung des Unternehmers.
Es ist ein Unbing, daß der Urbeitgebur geschlich und finanziell voll verantwortlich bleiben soll, mährend er gleichzeitip in der freien Auswahl des Versonals behindert, bei der Einstellung und Entlaffung von Arbeitern und Angestellten Beschränkungen unterworsen werden foll.

Das mußte zur logischen Folge eine Abanderung ber bie Saftung und Berantwortung bes Raufmanns, ber Borfiande von Gefellschaften um. betreffenben Bestimmungen des B. G. B. und bes Sanbelsgesetz.

Der Gintritt von Bertretern bes Betriebsrates fin ben Auffichtsrat von Unternehmungen, den § 34 bes Gefegentwurfes' norfieht, ift eine Bestimmung, Die nicht tem Ginne und ber Struffur ber gangen im Sanbeligefenbuch niebergelegten Besenesbestimmungen über die Aftiengesellichaften entspricht.

sergl. bie §§ 248 und 249 B. (5. B.) Wenn die Arbeitnehmer Mitbefrimmungszecht in der Leitung und ber inneren Bermaltung ber Betriebe haben sollen, bann milfen fie tolgerichtig auch mittragen an ber Beraniwortung und an ben finangiellen Auswirkungen des von ihnen ausgestehen Mitbestimmungs-

Die Generalversammlung halt die Bestimmungen bes vorliegenden nat the at canet, bie Urbultstreubtakett und bie notwendige Ruhe und Ordnung in den Ceirieben au feben, belt ben Gesetzentwurf nielmahr in feiner gangen Tonbeng für warfehlt.

Die Beftimmungen des Gefegentwurfes murben nur dagu beitragen, die Schwierigkeiten zu vermichren, die fich dem Wiederaufbau unferes schwer barniederliegenden Mirtschaftslebens entgegenstellen.

Der Berband Suowestdeutscher Industricller, ber bas Recht ber Mitmirtung ber Arbeiter- und Angestolltenicait bei ber Regelung ber bas Arbeits- und Angestelltenverhaltnis hetreffenden Fragen anerteunt, erhebt jeboch icharfiten Broteft negen bas im Entwurf

Gefahr für unfere Induffrie, fonbern beflitchtet von ihrer Gefegmerdung ben völligen Ruin unseres Wirtschaftslebens."

Die französische Aurcht vor dem obmnächtigen Deutschlaud.

norgefehene Mitbeftimmungsrecht ber Arbeiter und

Angestellten bei der Zeitung ber Tetriebe. Er erblidt in den

Bolitmmungen bes jegigen Entwurfs nicht nur eine schwerwiegenbe

Berjaises, 28. Sept. Der Friedensansschuß der französtischen Kammer versuchte gestern nachmittag, für die Tagesordnung Andre Lefovre einen Worlaut zu finden, dem die Regierung zustimmen tönne. Laut "Matin" schlug Godard nach langer erregter Aussprache solgenden Wortlaut vor: "Die Kammer erlucht die Regierung, Bechandlungen mit den alliierten und assaieren Regierungen anzuknüpsen, um die Entswaffnung Deutschlands und seiner Alliterten durch Berdat gemisser Ariegsindustrien, sowie durch alle notwendig erscheinenden Wahnadmen effektin zu machen. Der Ausgus wird morgen diesen Wortlaut nochmals besprechen, und zugleich eine Tas gesordnung Aurials beir eine interallitere finanzielle Goldsautat mit dem Finanzminister Alog erörtern. Laut "Matin" migb

darität mit dem Jinauminister Alog erörtern. Laut "Matin" mith Leftoppe am Dienstag die sossatige Kelprechung seines ursprünglischen Vorschlags verlangen.

Aus Elemenceaus Rede in der Vormittagsstung des Friedensausschusses hobt der "Matin" folgendes hervor: Clemenceau sagte: Leftope verlange, daß Deutschland teine Kanonen hen herfiellen könne. Das sei nach seiner Ansicht das einzige Mittel, eine wirssame Kontrolle auszusüben. Er wolle, daß die Deutschland zugestandenen Kanonen ihm nan Trautreich gelieferi würden. Der Abg. Leftope behaupte, daß der Friedens den svertrag nach dieser Richtung eine Lücke ausweise und wicht genigend Sicherheit gede. Darauf misse er, Clemenceau, antworten: Hinsichts der schweren Artillerie genüge der Friedensvertrag den Wünschen Lestopes durchaus, dem Deutschlaften durch sicher Artillerie genüge der Friedensvertrag den Wünschen Lestopes durchaus, dem Deutschland dürse schwere Artillerie weder herstellen, noch auf einem anderen Wege erhalten. Es Artisterie weder herstellen, noch auf einem anderen Wege erhalten. Es nilfe nicht nur feine fdwere Kanonen, fondern alle An Lagen zu ihree Berfiellung bernichten. Auch hinfichtlich ber Folbortillerie, von ber Deutschland 288 Kanonen unterhalten burfe, gebe ber Bertrag

ver Deutschland Iss Kanonen unterhalten durse, gede der Bertrag Frankreich das Recht, die Herkellung in Deutschland zu begreuzen, denn die Milierten könnten auch die Fabriken auswählen, kinnet ihre Fabrikation vorschreiden und daher, wenn sie es für notwendig hielfen, dazu greisen, jede Fabrikation zu unterlagen.

Was aber das angehe, daß Frankreich Deutschland Kanonen liefere und es so decen solle, kalls es angegriffen, so sein nonen liefere und es so decen solle, kalls es angegriffen, so sein das ganz unzulässig. Daher, so schlog Clemencean, ket es nicht mägelich, die Kerhandlungen mit Deutschland, aber er wolle geine neuen Verhandlungen mit Deutschland, aber er wolle gerne über diese Frage mit Frankreiche Alliierten pnierhanden. La gerne über diese Frage mit Frankreiche Alliierien unierhandeln. Da es sich im großen und ganzen barum handle, einem berechtigten Gefilht zu entsprechen, und das Land vollkommen zu beruhlgen, so wolle er sich der Tagesordnung Lesebres nicht grundsätzlich widersetgen, er verlange nur, dag ber Wortlaut im Ginne feiner Ausfüh

rungen abgeänbert merbe. iNTE. Baris, 29. Sept. (Agence Havas.) Die Kommission für den Friedensvertrag beschloß sich der Ansicht der Re-gierung anzuschließen und die unverzügliche Behandlung des Antrages Leseure abzulehnen. Der nachmittags an-genommene Wortlaut enspricht den Erklärungen Chemenceaus vom Bormittag bezüglich bes Rechtes ber Antierten, Die Riffungen Deutsch lands gewäß des Art. 168 des Vertrages zu reduzieren.

Eine frangolide Rationalperiammlung gemunicht. WIB. Berlaides, 29. Sept. Im französischen Senat hat Senator Gaudin de Billaine einen Antrag eingebrocht, die Session des Sonates und der Kammer sofort für zeichlossen zu erklären und am 1. November für die Dauer eines Jahres eine konstituierende Mationalversammlung mählen zu lassen, beren Ausgabe es sein solle, den Friedense vertrag mit Dentichland, sowie die Friedensvertrage mit Desterreich, der Türkei und Bulgarien zu ratifizie-ren, den Präsidenten der Republik zu mählen und alle notwendigen Steruergefoge gu erledigen.

3um Wiederaufbau Rorbfrantreichs.

— Nerfaines, 28. Sept. Ban Bestichtigungsreisen für ben Mickeraufbau, die zur Zeit hier vorgenommen werden, haben bis jetzt eine breitigige Besichtigungsreise der französischen AND THE REPORT OF THE PERSON O

Bergwertsbezirte und eine eintügige Besichtigungsreise des Gebietes non Arras bei Lille stattgesunden Den deutschen Herren ist den Herren eitens der französischen Behörden möglichstes Entgegenkommen und Austunft über die sachlich interessierenden Frazen zuteil geworden. Die Eindrich, die die herren von ihrer Reise gemannen, lassen ichen jetzt ertennen, das die Arbeit, die in den gewannen, lassen schon jetzt ertennen, das die Arbeit, die in den gerstörren Gediecken zu leisten sit, von jehr großem Umfang sein wird, das sich aber auch erhebliche Schwierigkeiten techen ischer Art entgegensiellen werden, zu deren Uederwindung es einer langwierigen und gründlichen Arbeit bedürsen wird.

Tittoni und die Liume-Uffare.

m Rom, 28. Sept. (Agenzia Stefani). Geftern machte Tittost in der Kammer die erwarteten Ausfilhrungen über die allge. meine Lage und ilber die Friedensverträgs wit Deutschland und Oesterreich. Er filhrte aus: Bei Ende des Krieges hoffte man, daß der Sieg die Amerien-

nung unserer Ansprüche im Ausmoh der von uns gedrochten Opfer keingen mürde. Aber das Gegenteil trat ein. Die ibalienischen Delogierten mußten täglich ringen, um nur einen Teil des notionalen Programms zu vermirklichen. Die Ereignisse in Ungarn, Rumanien, Dherschlessen und andermarts hatten die Friedens konferenz gezwungen, von ihrem Hauptziel, die Friedensverpröge abzuschliehen, abzusehen. Die Konferenz mußte die Mission übernehmen. Europa zu lenken und es ist nicht abzusehen, wann sie diese schwierige Tätigfeit einftellen fann.

Weiter erinnerte ber Minister banan, daß es bei ber Kunb. gebung des Präsidenten Wilson im Rovember 1918 flar war, baß er aum Schieberichter berufen murbe. Rach ber Internention ber Bereinigten Staaten murbe feine Rolle als Schiebspichter ausgeprägter. Seit dem 27. Juli 1917 war unfer Ministerium des Außern davon informiert, daß tünftighin in England Präsident Wisson als aberster Schiederichter, sei es für Fortsetzung des Arieges. lei es für Festjegung der Friedensbedingungen, gelle. Einige unferer diplomatischen Bertreter machten die italienische Regierung barouf ausmerisam, daß es notwendig sei, unverzüglich hinsichtlich unserer nationalen Ansprüche uns die Unterstügung Wilsons zu

Im Januar 1918 hat Bilfon in feiner Boticaft an ben Kongres erklärt, das er die abgeschlossenen Geheimverträge nicht anertenne. Folglich muffe bem Londoner Att jeber Bert abgesprocen werden. Ferner verfündete er feine 14 Buntte, in benen man icon bie Diglichteit ber Entstehung eines Dis. verständnisses mit Italien sab. Im Jahre 1919, ale nach ben Erklärungen Laufings im amerikanischen Senat Wilfon den genquen Bortlaut des Londoner Absommens erhielt, war es icon ju fpat. Millon wurde oberfter Schiederichter, nicht nur meil der Eintritt Amerikas den letten Impuls zum Siege gegeben hatte, sondern auch wegen der Tatsache, daß Europa in der Nahrungs-mittelfrage die Unterstützung Amerikas nicht entbehren kann. Gine Sauptbedingung, um Americas Krebit ju erhalten, ift, bag bie internationale Lage so gestaltet wird - und zwar befinde tin --, bag baburch eine lange Friedenszeit gemährleiftet mirb.

Am 17. Januar murbe unter Buftimmung ber italienischen Deles gation beichloffen, bag Beich luffe ber Friedenskonforens einstimmig gesaht merben muffen, Folglich tonnte eine fir uns gunftige Stimmabgabe feitens Englands und Frank-reichs für uns teinen Mert haben, benn bie Stimme Ameritas fehlte. In einer Sigung der Konfereng hatte fic Willon neuerdings babin ausgesprochen, bag es fich nicht nur um eine Unierhaltung zwischen Italien, England und Frantreich handle, bag Amerika vielmehr bas Recht zusiehe, ben ihm gehörigen Plat einzunehmen und die abriatische Frage in einer Beife gu behandeln, daß Amerita bem Londoner Batt in teiner Beife Rochung zu tragen brauche.

Tittoni sagte dann weiter: Die Bariser Konserens balte beschlossen, territoriale Fragen mur durch Uebereinst im-mung der Beschlisse zu lösen und vondergengungene Abmachungen für ungültig zu erfläten. Deburch murbe eine für Italien boff-rungsloje Lage geschaffen. England und Frankreich ver-sprachen zwar, Italien in jeder Lichtung zu unterführen, aber

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A Baben-Baben, 28. Sept. Auf ber genen Buhne bes Rurhaufes ging jum erstenmale Georg Raifers fünfattiges Schaufpiel "Gas" in Szene. Wenn auch fein durchichlagender Gefamterfolg zu verzeichnen war, fo boch immerbin ein guter Schlugerfola. In ben beiben erften Aften mar bas Publitum ter gangen eigenartigen Sanblung gegenfiber resorviert, bann aber wurde es würmer und bas Infereise fieigerte fich mehr und mehr und die Spannung, hielt bis jum Schluft an. fobag für ben Berfaller boch noch ein Erfolg zu verteinen war. Siegen trug namentlich bie vorzügliche Biedergabe bei. Die febr anertennensmerten ichauspielerischen Leiftungen ber Darfteller wurden mit vielem Beifall und Bravarufen belohnt.

= Berlin. 25. Gept. Frang Dilberg's neues Drama "Schel fantunig Kafpar" geht im November an ben Stadttbeatern in Koln a. Ih und Beipzig als gleichzeitige Uranfführung in Szene

= Berlin, 29. Sept. Im Alber von 76 Jahren ist in London die einstmalige Gesangesgröße Abelina Patti gestorben. (Die berichmte Koloratursangerin war 1873 in Madrid geboren und bedutierte in Newport. Sie war dreimal verheiratet.)

Meinar, 28. Sept. Bur Tagung ber Goethe Gefellfcatt sind siber 400 Neitglieder als Teilnehmer angemeldet und die
meisten bezeits eingetroffen. Die Beranfaltungen, die in diesem
Jahue sehr einfach gehalten sind, begannen am gestrigen Spätnachmittage mit der Weithe des don der Goethe Gefellschaft dem ebemeiligen Theatermeister Goethes und der Liefthen Liebbaberbildere Markin Niebing gewiduncten großen Dentmals. An der Feier nahmen der gesante Borstand und Ausschuß sowie eine große Anzahl ber Mitglieber und viele Ginwohner Weimars wil. Das Grab denkmal besieht aus einem Sixin in Nassischen Formen gehalten. Lor-beerunnzahnte Verse aus dem Goethe-Cedicht "Auf Miedugs Tod" zieren die Borberseite, während die Handwerkszeichen der Tischler die Seitenflächen bebeden. Die Weiberede hielt Schultat Prosessor Dr. Scheibe mantel. Fräulein Areh nicht-Serlin untieber in hoch-Kinftlerischer Form Goeibes Gebicht "Auf Miedings Lod". Am Abend fand in der "Erhelung" eine musikalisch-deklamatorische Unterhaltum

nits-Berlin bestritten wurde. Die von Beethoven, Mendelssohn, Belter Neichardt, Klein, Tomabidet und Breitfopf vertonten musikalischen Ge dicte wurden von Hoffapellmeister Dr. Peter Raabe am Mingel be gleitet. Die gefanten Beranftaltungen wurden von den zahlreich er sebienersen Mitglieder mit großem Beifall aufgenommen. An der gleichen Stelle fand heute vermittag die Hauptversammlung statt.

MTP. Baris, 28 Eept. Die Berjammlung des Verhandes der Artiften hat den Generalftreil bejehloffen, durch den die Thea ter berührt werden. Die Versammfung der Theaterdireftoren verhandelte mit den Delegierten des Berbandes. Sie liehen ich der kimmen, ein Gehaltsminingum festauleben, hielten aber ihre Weige rung anfrecht, mir bem Berbande angehörend Artiften einzuftellen.

Geburtstagsgaben für Hand Thoma.

Karlsenhe, 29. Sept. Der am 2. Oftober d. 3. bevorstehende 80. Geburtstag des Aliniciters der dentichen Maleret, Sans Thoma, hat eine Reihe von literarischen Beröffentlichungen zu iciom Tage hervorgerufen. Eine Chrung hans Thomas burch feine Freunde ift foeben von Karl Jafef Friedrich herausgegeben worben in Geftalt des tifflichen "Sans Thoma : Buches" E. M. Seemann, Peipzig. M 6 .- , Borgugsansgabe M 20 .-). bem Meifter Raheftebenben, voran feine 71 jahrige Schwefter Agathe, Freunde wie Richard Dehmel, Cafar Flaischlen, Stegfried Banner, ber greife Maler Steinhausen und eine gange Schar ber besten Männer und Frauen, die Thoma befreundet find, haben fich vereinigt, um ein Bollsbuch zu ichaffen, das von Thomas Wefen und Wert einen schönen Begriff gibt. Kofibare Briefe Thomas find eingestreut, auch bas Fatfimile eines rührenben Briefes seiner Mutter, baneben Bilber, Die ben Meifter, feine Gattin, feine Familie in allen Zeiten bes Lebens darftellen. Im gangen ein Thomas Buch einziger Art, ein echtes Bolksbuch und ein ochtes Kunftbuch.

"Hans Thoma, ber Maler, als Mujiterund Menjch", nennt sich ein Festbuck von Dr. Karl Auton, geschmüdt mit 20 Bildern, von Hans Thoma selbst beigesteuert, und seinem neuesten, bisher unneröffentlichten Bilbnis. (Karlorube 1919. Berlag ber

in vollstumlicher Art ben Menichen wie ben Kunftler naberbringen, ihm Bild wie Leben anschaulich vor Angen führen. Das beste Bildnis Thomas, hier erstmals veröffentlicht, erhöht ben Wert bes Buches. Aber nicht nur als Fesigabe ift diejes gu ichagen, sondern auch als Erinnerungeichrift an einen großen beuischen Dann, gur Wieberaufe richtung aller Gemüter, Die für mahre Lebenstultur empfänglich find. Möge die Beröffentlichung dazu beitragen, dem Meister und bamte ber beutschen Kunft neue Freunde zuzuführen und die alten näher susammenzubringen zu einer Art geistiger Gemeinschaft.

Mit gang besonderer Genngtung ift es zu begriffen, bag ber ehemalige Bernauer Sauptlehrer Christoph Brauer fest im Auppenheim) sein por einem Jahrzehnt erschienenes Buchelchen "Hans Thoma Lebensbild" jeht, bis zum heutigen Tage fork geführt und mit hübichen Wiebergaben gahlreicher Bilber bes Kinklers verfeben, in neuer Auflage berausgab. Das im Gelbliverlag bes Berfassers und im Kommissionsverlag von H. Greiser- Rastatt epidienene Büchelchen ift so volkstümlich schlicht und berglich geschrieben und weiß jo gut den Lebensgang und das Lebenswert hans Thomas in feiner Darftellung ju verfdymelgen, daß es bei feinem überrafchenb geringen Preis von 30 Pfg. besonders dazu geeignet erscheint, in die weitesten Kreife bes Bolles ju bringen und auch ben einfachsten Mann mit ber Ergahlung feinem berifhmten und boch fo befcheibenen Bolfsgenoffen Hans Thoma das Herz warm zu machen. So möge dieser Festgabe überall eine gute Aufnahme beschieden sein.

Bum Schlug moge noch einer feinstunigen fünftlerifden Geburtstagebiffdigung gebacht werden, welche die befannte Kunftprageanstalt von B. H. Maner in Pforzheim gu dem Chreniage des Meifters herausgebracht hat. Es ist eine broncene Mebaille, (Preis 30 M), die in erhabener Brägung ben vorzüglich getroffenen Kopf Sans Thomas mit Umichrift zeigt und auf der anderen Seite ben flotenspielenben Knaben am ftillen Balbfee. Die portreffliche Ausführung bes Gangen gibt ihm einen nicht gewöhnlichen Minfilerifden Wext und wird in allen Arethen, die ber Kunft bes großen Meisters fich innerlich nabafühlen und feine fille, fiebe Perfönlichfeit hachschägen, jugleich Bati, die bon Solisten bes Nationofisienters folvie von Fraulien Trek. | G. Braunichen Softwaren. Preis & Mart.) En foll dem Lefer | sine willfammene Crimverung an Thomas Festiga bedeuten.

nicht auf Koften ber guten Besiehungen zu Amerika. Das Ministerium Orlando und Sonnino sei für biese umbaltbare Lage verantworklich zu machen. Tittoni vertrete bas unhaltbare Lage berantwortlich zu machen. Tittoni vertrete bas gute Recht Staliens und seine Ansprüche auf Fiume Run hat die Expedition d'Annungios die Lage in unheil voller Beise verschärft und die ganze Angelegenheit zu einem Konflitt auswachen lassen, der die Seele des Volles aufwühle Er erjucht die Rammer, die gange Frage und die Gemüter errege.

m aller Ruhe zu besprechen.
Ein Beschluß wurde noch nicht gesaßt. Aus der Kammersdebatte ist bervorzuheben, daß nach einer Rede des Abg. Chiesa die Dissiplin im Heere außerordentlich nach gelassen hat.
Der "Abanti" unterstreicht die Tatsache, daß nach den Aeußerungen Rittis nur 1900 Soldaten in Fiume seien, während nach den Keistsellungen Chiesas, der vor kurzem noch in Fiume weilte, die Bahl der dortigen Truppen 16 000 beträgt, ein Beweis, wie idlecht die Regierung über die ganze Lage unterrichtet sei. Alle Korps seien vertreten, so sagte Chicja, der ironijch hinzufügte. daß nur der Generalstab nicht vertreten sei. Er forderte die Annegion Fiumes.

WIB. Bern, 29. Sept. Der Begensatz zwischen Tittoni und Nitti tritt immer icarfer hervor: "Giornale d'Italia" hehauptet mit aller Bestimmtheit, der balbige Rücktritt Tittonis fei gu erwarten. Man habe ihn nur mit Macht bagu bringen fonnen, die Darftellung ber Lage in der Kammer gu übernehmen, ba er mur mit Unterftugung bes fascio parlamentare, ber jest beilmeife im Gegenfat jur fogialfreundlichen Regierung fteht, im Amte bleiben merbe. So fei ber balbige Rudtritt Tittonis norauszuschen. Während ber gestrigen Kammerstung woach man bereits von einem Mini-sterium Bofelli mit dem Resormsozialisten Bonome als Minifter des Innern. Ciolitti fahrt alle feine Krafte gur Unterstützung Nittis ins Feld. Er wird wohl auch beswegen Erfolg haben, weil selbst die wütendsten Gegner des Kobinetts sich jeber Uebernahme ber Macht im gegenwärtigen Augenblich wiber:

= Fiume, 29. Sept. (Giidfl. Pressebur.) General Gastelli ardnete die Ablieferung aller Waffen an die Militurbehörden an.

BDB. Bern, 29. Gept. Im Zusammenhang mit ber Weinerung d'Annunsios, trob des Anjudiens des Generals Cagni mit der Regierung su verhandlen, wird bericktet, das man in bann ungin nahessenhenden Areisen jagt, daß dieler mit einem neuen Rabinett berhandeln würde, daß man aber gleichzeitig behäuptet, nichts über die Einzelheiten einer elwaigen Verständigung su wissen. Bezeichnend für die Stimmung in Fiume ist die Latsache, daß die Offisiere der Freiwilligenforps bemilt find, den berschiedenen Neußerungen d'Annungios jeden offiziellen Charatter abzusprechen. Sie seien meist nicht für die Deffentlichkeit beitimunt gewaten und wer durch Indistrction befannt geworden, fo z B die Protiamation en die Benetianer. Die für die Befreiung Jinmes kämpfenden Italiener seien awar Gegner des Kabinetts Ritti und der gegenwäntigen klandner, aber auch ebenfo sehr Gegner der Unard-nung im Seere und im Lande. BBB. Bern, 29. Sept. Nach ber gestrigen Kammersigung kam

es por dem Kaffee Aragno in Rom zu einer wahren Schlacht wischen Sozialiften und Mationaliften. Barteien schlugen unter den Rufen "Es sebe Lerin!" und "Es lebe D'Unnungio" aufeinander los, wobei bie Ginrichtungsgegenftande bes befannten Kaffees als Waffen vienten. Rur mit Mühe gelang es ber

Polizei, Ordnung zu schaffen. Bern, 27. Sept. Laut Perseperanza hat Tittoni im Kron-rat erflärt, daß die Berbiindeten das Recht Ztaliens auf Fiume anertennen, aber das von D'Annunzio eingeseitete Unternehmen beendet sehen wollen da eine weitere Duldung des Gewaltstreiches ben Tichecho-Slovalen, Rumanen und Griechen den Barwand zur Nachahnung geben könnte. — Wie die Mailänder Jettungen berichten, hat tatfächlich gestern der Geueralrat der Mailänder Arbeiterkammer einen Beschluß gesast, wonach die Arbeiter gegen eine Militärdiktatur auch auf den Barrikaden sich zur Wehr sehen werden. Nach der "Stampa" ist die Lage nach wie vor äußerst bedenklich. Das Kabinett Nittibleibt sie den Austrikaden sich der Militär die Kapen und wie vor äußerst bedenklich. Das Kabinett Nittibleibt sie den Austrikanskrieben von der Militär der Austrikanskrieben der Vereichten Augenblid am Ruber, jedoch unter schweren und ungeflärten Berhält-nissen. Die Regierung wird sich voraussichtlich unter beruhigenden Zusicherungen an die Berbündeten für die Besetzung Fiumes durch re-

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Bur Seimfehr ber beutiden Rriegsgefangenen. WIB. Samburg, 29. Sept. Die Marine Schiffsbaubesichtigungs-tommission teilt mit, aufgrund eines aus London ploglich erteilten Befehles habe die englische Marinesommandantur auf dem Kreuzer Conventry" in Samburg die deutschen Behörben ersucht, die gum Rudtransport unserer Kriegsgefangenen in England bestimmten Dampfer gurudguhalten. Der Grund für diese Anordnung fei der englischen Marinekommandantur nicht befannt. Rach ihrer Anficht merde bieje Bergogerung nur von furger Dauer fein. Die beiden am Samstag aus Samburg ausgelaufenen Dampfer "Billa Renal" und "Melilla" find baher in Kurhaven vor Anter gegan-

MIB. Berlin, 29. Gept. Amtlich wird gemelbet, daß ber Dampfer Orotana" mit rund 699 Wefangenen als erfte beutiche Gefangenen aus England vom Sumber in Wilhelmshaven eingetroffen ift. Der Dampfer mar von der Admiraltüt in Fahrt gesetzt und ausge-

D. Bien, 28. Sept. (Privattel.) Dem Korrespondent der "Kreuz-zeitung" wird autentisch bestätigt, daß Staatssekretär Dr. Bauer

ben Berfasser des Buches über die Urfachen des Krieges Dr. Goos aus Berlin nach Berfailles gefandt hat, um Lerener bie jeht veröffentlichten Aftenftude gur Entlastung Deutschlands zu überbringen. Dr. Goos reifte unter falfchem Ramen. v. Lerener lebnte nach Ginsichtnahme in die Dokumente eine Ber-wendung berjelben ab.

= Wien, 28. Jept. Laut "Boff. 3tg." hat ein Wiener Kabi-

nettsrat beichloffen, Runftwerke aus ftratficem Befig an bas Ausland zu veräußern, um wenigstens die notwendige Lebensmit-

telenfuhr gahlen gu finnen Einem Bertreter der "Boff 3tg." gegenüber äußerte Graf Bercht-fold er bedauere die parteipolitische Tendenz der Miener Beröffentlidungen, die aus der Mitign 15 beinahe die alleinige Schuld Miens merben liegen. Geine Anigabe por bem Rriege habe nicht barin bestehen tonnen, ben ungarischen Staat friedlich aufgulofen. fonbern ihn, wenn irgend möglich im Frieden und, wenn unabwendbar, auch im Kriege ju erhalten. Beiter fagte er: "Mich felbst fucht man nun wohl als machhianellistiften Bupvenip eler des bamaligen Europas huzustellen."

Mexito fentra England.

I.U. Rotterbam, 27 Gept. Aus Washington wird gemelbet, daß Mexiko seine Grenzen gegen englische Un= tertanen geschloffen habe wegen ber Beigerung Englands, Meritos diplomatifche Bertreter zu empfangen.

Mus den besetzten deutschen Gebieten

Die Ernährungslage in der Maly.

bt. Raiferslautern, 28. Gept. Die Ernahrungslage in ber ber Pialz in einer Versammlung von Bertretern aller wirtschaftlichen Organisationen dahin, daß man vor Fragen stehe, die, wenn sie nicht glüdlich gelöst würden, die Pialz unfehlbar in eine sowere Katastrophe führe, wie sie die Bialz noch nie durchgemacht habe. Die Landwirte verlangen nämlich 10 Mf. für den Zentner Kartoffel, wäh rend von Regicrunosseite erklärt wird, daß mehr als 8 Mt. nicht 311-gestanden werden könnte. Bertreter der Landwirte besurchteten, daß gestanden werden könnte. Vertreter der Landwirte besurchteren, dag wenn nichts schnellstens der höhere Preis bewilligt mürde, die Kartoffeln verschofen werden könnten, da im Saargebiet für den Doppelzentuer 22 Mt. bezahlt werden würden. Die Arbeiter würden gerne mehr bezahlen, denn sie sämen ja aufs Land und würden höhere Preise bieten. Dem setzten wurde von sozialdemostratischer Seite entgegengetreten und gesagt, daß die Vauern eben zu billigerem Preise leine Kartoffeln hergeben würden. Auch die Milchreis sorden. gehend behandelt, ba die Landwirte einen höberen Milchpreis fordern. Mus Birtenfelb.

— Berlin, 29. Sept. Die Gemeindewahlen und die Wahlen zum Landeasusschuß in Birtenfeld wurden von den französischen Behörden bis November verschoben.

Jur Cage im Often.

Bur Lage im Baltifum.

Berjailles, 27. Gept. "Temps" medet: Der Rat der Bertreter der jünf Großmächte hot beute vormittag beschlossen, durch Bermittlung des Marschalls Foch der beutschen Regierung eine letzte Note zu überreichen, um die sosortige Räum ung der baltischen Provinzen Litauen und Kurland durch der Koultschlossen dalftigen probinzen Litauen und Kurland durch die Truppen des Generals von der Golf zu verlangen. Wenn die deutsche Aegierung dieser letzten Aussorderung nicht Folge leiste, würden sosort Maßnahmen getroffen werden, die besonders umsgien iollen: 1. die Einstellung seder Nahrungsmittelzusuhr und seder Jusuhr und zeher Jusuhr von Kohmaterial nach Deutschland, 2. den Abbruch aller Verhandlungen sinanzieller Art, die augenblidlich mit Deutschland gepflogen werden, befonders mit Rud-

sicht auf Aredithewilligung.
Sch. Berlin, 20. Sept. Briv. Tel.) General von der Golft.
der Führer des 6. Reservolorps, hat der Reichsregeirung aus Aursand angezeigt, daß er Die Durchführung der Befehle der Reichsregierung gegen eigenmächtig handelnde bentiche Truppen übernommen hat.

Turemburg.

Luxemburg und die bynaftische Frage. WIB. Umiterdam, 29. Sept. "Mondag Ochtenbladet" meldet, daß in Luxemburg in größter Ruhe die Bolfsabstimmung über die Frage ber Beibehaltung der Dynastie und des wirtschaftlichen Anschlusses an Frantreich und Belgien vor sich gehe. Man schäpe, daß 75 Brozent der Stim. men für die Beibehaltung des Großherzogtums seien Die liberale Presse, sowie die katholischen Redner treten sür einen wirsschaftlichen Anschluß an Belgien ein. Die Ansicht der sozialistischen Führer über die Anschlußfrage ist verschieden.

Die Geschehnisse im Reich.

D. Berlin, 28. Sept. (Brivattel.) Die demofratische Partei-forrespondenz betont, daß die maßgebenden Instanzen ber demo-tratischen Partei gegen jede Berschleppung ber

Die Miffare Reingard beigelegt.

DIB. Berlin, 29. Sept. Am 19. September hat Oberft Rein = hard bem Reichsmehrminifter Roste folgende Erffärung gegeben: Bie ich schon mehrfach gemelbet habe, weise ich es meit non Imir, irgend welchen gegenrevolutionaren Beftrebun-

gen nabezustehen ober fie etma 'elbst zu betreiben, vielmehr ben ich nach befren Kräften bemüht, Die jegige Regierung gu ftugen und zu biefem Zwede ihr gu helfen Oronung und Ruhe in Deutschland wieder herzustellen. Ir gleichem Sinne habe ich auch stets auf die mir unterstellten Truppen dingewirft. Abgesehen davon bag durch mein Berhalten gegenüber ber Regierung mahrend ber Rumpfe ber letten Zeit Beweise für meine Abfiet. Der Regierung ehrlich bienen gu wollen, erbracht worden find, habe ich meine lonale Saltung noch ausbrudlich burch die Berpflichtung befraftigt, bie ich bei meinem Eintritt in die Reichswehr auf mit genommen habe. Das Gelähnis, das ich in den nächsten Tagen ablegen werde, wird meine Treue aut Regierung erneut beweisen Die mir gur Laft gelegten Menferungen liber Mitglieder ber Regierung find, wenn fie gefallen finb, in einer anderen Form und in einer immethin begreiflichen. Erregung feinerzeit gefallen und fie find feineswegs für bie Deffentlichloit bestimmt gewesen Es hat mir fern gelegen, der perstönlichen Ehre einzelner Regierungsmitglieber nabezutreten."

Das Reichelabinett hat beschloffen, in Berüchichtigung ber Berbienfte bes Oberften Reinhard von einer Berfolgung der weiteren Angelegenheit hurch den Reichswehrminifter Ab.

it and su nehmen

Rene Rieberlage ber Unabhängigen in Braunichweig.

Berlin, 29. Sept. In Braunichweig erlitten die Un-abhängigen bei der gestrigen Stichwahl für die Reu-beschung des Magistrats eine schwere Riederlage.

Mermisates.

Sch. Birich, 29. Sept. (Brivattel.) Der Martfurs ift weiter im Steigen. Im freien Sanbelsversehr murbe am Samstag bie Mart stellenweise um 35 Centimes in Jahlung genommen.

Arbeiterbewegung, Streifs und Unruben. Der englische Gifenbahnarbeiterftreit.

MTB. Amiterdam, 28. Gert. Das Reuter-Bilto meldet aus Lonban, daß die Gifenbahnen non Truppen bewacht merben. baf aber bisher keine Borfehrungen getroffen wurden, um den Bahnverlehr mit Silfe ber Truppen aufrechtzuerhalten.

Die Regierung bringt in ihrer Ertlarung jum Gifenbabnerstreit jum Ausbrud, fie ftebe auf bem Ciandpuntt, bak in ber jegigen Beit bem Lande nichts Schlimmeres hatte jugefügt merben fonnen, als ber große Gijenbahnerftreit. Jebe Shabigung bes britiichen Sandels im gegenwartigen Augenblid mußte notwendigermeife perhangnisvoll fein und niemand tonne bie Bedeutung diefer Seite des Streif's iberifiagen. Jest, mo die Angelegenheit biefes Stadium erreicht habe, mulle ber Streif mit allen dem Lande gur Berfügung fiehenden Kräften betampft werben. Die Regierung hojft, das die Krise ohne Unruben erledigt werden kann, ist aber entschlossen, das Werk die Regierung bei ihrer Arbeit fellenden Freiwilligen wird die Regierung bei ihrer Arbeit

Saut gewähren, wo es fich als notwendig erweisen soll MIB. Amsierdam, 29. Sept. Einer Radiomeldung zusolge berichten die englischen Blätter, daß die englische Regierung große Vorbereitungen getrossen habe, um die Lebensmittelversorgung sicher zu stellen. Es besteht die Abstickt den Hydepart abzusperren, und dort einen Automobilpart und die Hauptverteilungsstelle sir Lebensmittel in London einzurichten. Marichall Saigh hatte am Samstag eine Unterredung wit dem Transportminister Gir Erit Geddes.

3um Streit in Amerita.

= Saag, 29. Sept. Einer Depelde des "Berl. Lofalanz," non hier zusolge wird aus Newyorf gemeldet, daß es in Pittshurg erneutzu Jusammenltößen mit den streifenden Medalarbeitern und Arbeitswissigen fam, wobei auf die Arbeitswissigen gescholzen wurde. Drei Streifführer wurden von der Polizei verhaftet. Der Präsisient des Steelstrußes harp erklärte, der Direftinusgusischus wühres gescholzen wurden von der Polizei Direktionsansichuf muffe es ablehnen, mit einem Bertreter ber Streikenden zu verhandeln, da die Mehrheit der Arbeiterschaft dem Ber-bande nicht angehöre. Die Führer der Streikenden geben zu, das nur etwa 51 Broz der Arbeiterschaft dem Berbande angehören, er flären aber, daß man trostem bis zu Ende durchhalten werbe.

Briefhaften.

B. in R.: Die Abund ernug der Unterdaltsrenten für die unebesiehen stinder mit Rücklicht auf die Eenerma lann auch det irüber seitsellesse Mensen beantragt werden, diese Bestimmung gilt nicht nur für Kriegstinder. Auf die Aadlung der Unterdaltungsrente ist die dem Kercs geträckte Kriegsunterminnung odne Einstink, (471)
A. E. in M. Die Austellungsfähigteit eines Zeichenlebrers bedingt Boldsfcmitbildung. Nach der bestandenen Boldsschullebrer- und daubtlebrerprisium die weitere Ausbildung in der Kunstgewerbeschute mit Leichenlebrerprüfing.

prifiting. (377) A. d. W. Das Nachblatt der Wirtevereinfagung für Baben ist Bab-leder Gasswirt", Karlsrube, Steinstraße 21. (409) G. Gr. i. W. Lassen Sie das Wasser bei der Untersuchungsstation der Lechnischen Socionale Karlsrube untersuchen, wo Sie ein genaues Attest

dariiber erbalien tonnen. (430) A. S. i. St. Kon einer Klage raten wir ab. Wenden Sie fic noch ein-mal an das antiändige Bestirsami mit dem Erinden um drinatide Vorlieklung bei der Vetreisenden Gemeinde. (412) L. W. E. i. W. Menden Sie fic an die Badiice Siedlungs- und Land-bant. Karlsrude. Aricasitrake 184. wo Sie nädere Auskunft erhalten

tönnek. (399)
M. E. i A.-M. I. Das offisielle Klassement beim "Erand-Brip"-Autocennen am 4. Somi 1914 war: I. Lautenickager (Mercedes) beuticher Bagen.
L. Wagner (Wercedes) beuticher Bagen. 3. Safaer (Wercedes) beuticher Bagen. 4. Sour (Vendeor) französischer Bagen. 5. Refta (Sunbeam) engtilster Bagen. 6. Eller (Rastant) betätischer Bagen. 7. Kigal (Vendeot) französischer Bagen. 8. Durab (Delake) französischer Bagen. 9. Chantroffan (Echnether) französischer Pagen. 10. Körns (Open beuticher Bagen. 11.
Kagischer Französischer Bagen. (329)

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Erstaufführung bes "Parfifal" von Richard Wagner. Ratisruhe, 29. Gept. Der beutiden Romantit iconite Blite unserer Opernbishne heiligstes Werf, Richard Magners "Parsifal" kam gestern zum erstenmale in Karlsruhe zur Aufführung. Die Ur-aufführung hatte am 26. Juli 1882 in Banreuth stattgesunden, und als Wagner am 13. Februar des folgenden Jahres im Palazzo Ben-dramin in Benedig die Augen ichloß, hatte er geglaubt, die Welt Burde seinen letzten Willen achten und das Aufführungsrecht des Barsifal" dem Banreuther Festipielhause vorbehalten. Es ist anders gesommen und es mußte anders kommen. Der Name Richard Wag-ner mird von so vielen Millionen Lippen in Ehrsurcht genannt, die Liebe zu seinem Wert ist so groß, das dreifig Jahre nach seinem Tode die gesehstichen Schranten gesalten waren, die seinen lesten Wil-len geschützt hatten, der Wunsch, sein Lebenswert endlich überall un-gefürzt genießen zu können alle Bedenken überwog. Und solange die Barfifalaufführungen von fo tiefem Ernfte getragen find, wie unfere gestrige Karlsruher Erstaufführung, wurde auch gewiß Wagner nicht zurnen, daß wir seinen sesten Willen misachteten.

Die Aufführung bebeutete einen außerordentlichen funftlerischen Erfolg. Durch Schönheit und Geistigkeit ihres Vortrags und ihrer Ericheinung zeichnete die Kunden von Fraulein Morena fich aus. wingender Gewalt war ihre Darstellung, als sie im ersten Att sich wie ein mildes Tier am Boben wälzte, herzgerreihend ihr Weherus, als sie sich dem Zauber Klingsors zu entwinden suchte, ein gesangstechniches Weisterstill ihr erster Anzuf "Parsifal" und dann die solgende Anzue "Was trieb dich her, wenn nicht der Kunde Wunich", vellen meitweinennten Weschicheren

desse Antece "Bas itteb dig het, wenn nicht der Kunde Lounin, dessen weitzespannten Mesodiebogen sie wunderbar schön nachzeichnete. Dier wäre des Kühmens kein Ende.

Der Persisal des Herrn Schöffel imponierte durch den Glanzund die Schulung seines Organs. Der Parsisal liegt Herrn Schöffel offenbar sehr gut. Bortzesssich sang und spielte er seine große Szene mit Kundry im zweiten Aft. Für seinen Abschled von ihr "Du weißt, mo du mich wiederfinden fannst" und seinen Dank an sie "Du salbtest mir die Füße" sei ihm besonders herzlich gedankt. Nur in dem allzutiesen Schöpsen des Wassers zur Tause unterbrach er etwas die feierstiche Linie. Sehr schön war auch sein stummes Spiel, so sein Gebet nor dem heiligen Speer, eine Stelle, von der Wegner jelbst sagte, daß Drie fter unter Cortolegis Betning, dumal, wenn man be-

hier das Wort auf der Buhne verstummen muffe, weil unaussprech-

liches im Orchefter zum Ausbruck fomme.

Durch barftelleriiche und gesangliche Kultur zeichneten fich bie bit tere Leidensklage und die wisden Schmerzensausbrüche des Amfortas durch herrn Buttner aus, der von ergreifender Wirlung war. Berfehlt bagegen mußte die Besetzung ber großen Rolle des Gurnemang mit herrn Giesen erscheinen, der zwar eine von Saufe aus rortreffliche Bafftimme besitht, bem aber die für den Gurnemeng notwendige letzte Kustur des Gesanges und der Darstellung bei all seinen sonsigen boch abgeht, so daß durch ihn gestern stellenweise die seinsten Wirkungen der Aufführung in Gesahr kamen. So habe ich eine technisch so leichte Stelle wie "Die beilige Quelle felbst ersquide unfres Pilgers Bab" noch nie so salsch singen hören, wie gestern von Herrn Giesen. Ein weiterer Berstoß von ihm war das häufige Berichluden von Konfonanten und sogar von gangen Gilben. In Die sem Falle venderte sich natürlich auch die melodische Linie. Gewi es fleinlich, einem Rünftler verfehlte Gingelheiten vorzuhalten, pollends in einem so vielfach gusammengesetzen Apparat, wie bem einer modernen Oper, fande man fie bei einigem ichlechten Billen au Schritt und Tritt. Wenn aber Dieje Gingelheiten fich an einer Stelle in solcher Zahl häufen, ist es Pflicht des Referenten, sie zu ermähnen Herrn Giefens Spiel sam über einige allgemeine Bühnenbewegungen nicht hinaus. Wäre es nicht möglich, bei den Wiederholungen des Pariffal einen Gast für die Rolle des Gurnemanz zu gewinnen? Bei anderen Gelegenheiten wird man bann ber iconen Stimme bes herrn Giefen gern wieber begegnen.

Der Klingsor des In. Ed mit weicher, volltonender Stimme ge-jungen, mar eine Erscheinung von dufterer Gewalt. In den kleineren Rollen find gu nennen ber Titurel bes herrn Sageborn und die Gralsritter der herren Lindemann und Maly , Motta. ihren Plats vortrefflich ausfüllten. Ein gleiches gilt von ben lieblis chen Knappen der Damen Friedrich und Koeppen und den Rnappin ber Berren Genbel und Ralubad. Gin befonberes Lob verdienen die anmutigen Blumenmädden, beren Auswahl groß Shwierigkeiten zu machen pflegt; benn Bagner verlangt hier nich weniger als fechs Soliftinnen von gleicher Stimme und gleicher Stimmlage.

Hervorragendes leisteten die Chore und gang Borzügliches das

rudfichtigt, daß es eigens für bieses Drama hatte gusammengestellt werden muffen. Da, wo es hin und wieder den Gesang bedte, mag werden müssen. Da, wo es bin und wieder den Gesang deckte, mag ein Teil der Schuld an dem Komponisten liegen, der selbst fürchtete, den "Barswal" zu did instrumentiert zu haben.

Für den fzenischen und choreographischen Teil zeichnete herr Dum as verantwortlich. Für seine Leistung ist ein ganzes, groftes Lob zu sagen. Am Schluk sentie der Borhang fich erst mit dem Eintritt des lehten asdur-Attordes. Wagner ließ ihn schon 12 Takte früher fallen und tat sich auf dies Idee eines Orhesterepilogs im dunklen Theater nicht wenig zu gute. Welche Fassung die wirkungs-vollere sein mag, unsere oder die Banreuther, wage ich nicht zu ents cheiden.

Die durchweg neuen Detorationen gehen auf unseren 1916 ver-storbenen unvergessenen Theatermaler Albert Wolf zurück. Die Kartons zu ihnen hatte Wolf schon im Sommer 1913 als der "Barstral" faum frei geworden war, entworfen. Die Deforationsmalerei piest im Musikbrama fast dieselbe Rolle wie die Musik. Dementsprechend hatte Wolf mit seinem Stilgefühl die schlichten Konturer des Bergsees, die hohe Pracht des Gralstempels, zu der die schlich-ten Monchsgewänder der Rifter wirkungsvoll kontrastierten, das düstere Zauberichlog, das Blumenwunder des Zaubergartens, die Einöde und die liebliche Karfreitagswiese ersonnen. Es war der kunkterische Schwanengesang Albert Wolfs, der die schöne, weihevolle Wirkung seiner letten größen Arbeit nicht erleben sollte. Aber auch lo gedachten viele dankbar und treu des Heinegangenen. Mit verständnisvollem Eingehen auf seine Intentionen haite Frl. Schellen berg für die Kostüme gesorgt. Und so konnte im einheitlichen Rahmen Wagners "Parstval" hier eine Wiedergabe ersharen, um die uns manche Bühnen beneiden wird.

Dr. Rudolf Bellardi.

— Karlsruhe, 29. Sept. Bom Landestheater wird uns geichrieben: In der morgen stattfindenden Erstunfführung von "Adam. Era und die Schlange" Paul Egers moderner dreisaltiger Komödie sind in Hauptrollen beschäftigt die Damen Hedwig Holm, Esse Moormann, die Herren Robert Bürtner. Rudoss Essene gesetzt wurde das Wert von Festy Baumbach. Die Destoration zum zweiten Akt ist neu angesertigt in den Merkftätten des Landes.

Bollversammlung der Handwerkskammer Karlstude.

Larisrnhe, 29. Sept. Die lette Wode im Mathausjaale zu Ren-den stattgehalte öffentliche Bollversammlung der Sanbwerts-kammer Karlsruhe nahm einen durchaus rubigen Berlauf und gab ein recht flares Bild über die gegenwärtige Lage im

In feiner Begrugungsrebe, bie warme Worte für ben gum ersten Mal feit Kriegsausbruch wieder anwesenden Geb. Db.-Reg.-Rat Kron enthielt, wies ber Brafibent, Stadtrat Isenmann, darauf bin, baß ber uns auferlegte Gewaltfrieden für den ohnehin außerft gefomachten Sandwerterstand schlimme Folgen bringen werbe. Trot bes traurigen Gegenwartbilbes aber burften die Führer bes Sand werts am Steuerruber eines staatserhaltenben und bobenständigen Broduktionsstandes keine Minute den Mut verlieven, sondern unentwegt an dem Miederausbau einer besseren und alüdlichen Aufunft unseres deutschen Baterlandes ehrlich, rodlich und katkräftig mitwirken. Witten in solcher Arbeit besinde sich gegenwärtig die Sandwerksen. Tam mer: su ihren regelmäßigen Gelchäften haben sich prichtige Aufunktigen. gaben gefellt, welche bie ganglich veranderben Berhaltniffe gebracht

Wenn auch die Lage des Sandwerts dunkler als je sich gegenwärtig abhebe, so sei dennoch im gewerblichen Mittelstand, mag sich in ihm, wie übrigens in jedem anderen Stand manches Neberlebte erhalten haben, eine große Summe von ib i velche das neue, bas von Kenntnissen nb Tildtigkeit berkörpert, auf welche das neue, bas von Kenntnissen nb Tildtigkeit barrichten fann und darf. Die gesellichaftarme Deutschland nicht bergichten fann und barf. lichen und wirtschaftlichen Ergenfale müssen iberwunden, und insbesondere auch eine Verständige müssen iberwunden, und insbesondere auch eine Verständigen nis bes Handberts mit den Arbeitnehmern noch mehr als bisher gesuch verden, um gemeinsam die schwierigen Aufgaben der Jukuff fruchtbringend regeln zu können. Kommt eine Gemein wirt schaft fruchtbringender Art. zu dennen. Kannie eine eine den eine der der der der Gebeiben burchaus fo muß dem einzelnen Sandwerfsbetriebe, bessen Gebeiben burchaus bon der persönlichen Tücktigkeit, der Sachtunde und wirtschaftlichen Tatkast des Weisters abhängig ist, dassenige Waß von Bewegungs-freiheit gesichert dieiben, das ein Weiterbestehen des Sandwerfsbetriebes

Das wirtschaftspolitische Arbeitsprogramm der Handwerfskammer ift zu erweitern. Durch sie muß sich das Gandwerf die Stellung als einer der Haudräger unserer Bolkswirtssichaft erhalten und völlige Gleichberechtigung mit anderen Berufss ichaft erhalten und völlige Gleichberechtigung mit anderen Berufsfiänden dei der Reugefraltung unjewer wirtschriftlichen Berhältrisse gegebenenfalls erlämpfen. Keine Mahnahme auf dem Gediete des Birtschaftsledens darf ohne die Beiziehung des Sandwerts getroffen werden, keine Staatsseitung darf an den staatsdürgerlichen Werten diese Standes vorübergehen. Der Achtstund entag zieht das Pfuschertum, die nebenberufliche Ausübung des Sandwertsgroßen Diergegen wuß die Regierung energische Mahnehmen ergreifen und gemeinsem mit den Sandwertssammern, den generblichen Organisationen und den Bewertschaften vorgeden, da unser ganzes fünftiges Wirtschaftsleden hierdurch bedrüht wird. Schafft die Regierung nicht Abhilfe, dann schreiter das Sandwert zur Selbisdie Regierung nicht Abhilfe, bann schreiter das Sandwert zur Gelbstebilfe (Steuerbehörde, Berufsgenoffenschaften u. bergl.) und richte an das Publikum die dringende Bitte, nicht den illehalen Wettbewerb zu unterstüben, welchen die Arbeitnehmer dadurch betreiben, daß sie ben Adhieundeniag dazu benützen, in ihrer freien Zeit Arbeiten zu über-nehmen und die felbitändigen Arbeitgeber dadurch au schädigen. Wihstende im Lehrlingswesen wird die Handwerlstanimer ftreng berfolgen. Das berlangen nach angemeffener Lebre Lingsentlohnung muß als berechtigt anerkannt werden. So wie die Dinge im Rehrlingswesen aber teilweise infolge der Berzohung der Ingend geworden sind, sommt nan bald zur Meinung, daß der Handiverksmeister eher einen Schut nor den Jugendlichen nötig daß der Dandwerksmeister eher einen Schut vor den Jugendlichen notig hat, als die Jugend vor dem Sandvork. Sin Fesihalten am Sudmitsstricken Beschapfung und zur eigenen Selbitzerfleischung verdammen und in dallig einsetiger Weise das rein kapitalistische Interesse der derenden Stelle an einer möglichst dilligen Arbeit im Auge haben, ohne die geringste Nicklicht auf die wirtschrifte des Haben, ohne die geringste Nicklicht auf die wirtschrifte des Haben, ohne die geringste Nicklicht auf die wirtschrifte des Handschrifte des Gandwerts. Bur Jusanmenarbeit des Handwerts mit den Behörden namentlich dei Ermittelung der angemessensen Preise wurde einstimmig die Errichtung eines Berbingungs ung samtes beschiefchen. Die Regelung des Berdingungswosens durch das Verdinant grant in Sinne einer Beseitsung der Submission stellt ein birtischaftliches Problem dar, welches für das Handwert eine gang überzagende Bedeutung dat. Richt blos die Weister, die Unternehmer, sind daran interessiert, sondern in gleicher Weise auch die Gehilfenschaft,

Der Sinn filr bie Arbeit felbit und für bas Werben ber Dinge ift ber lebenben Generation abhanden gefommen. Ms wesents licher Fortichritt begrüßt es die Bollversammlung, wenn mit ber Schule mehr und mehr ein praftifcher Arbeitsunterricht vereinigt wird. Dann wird ber moderne Menich auch die Arbeit ber Sande mieber ichagen Ternen. Das Sandwert muß bei Ginführung neuer Steuern in gerechter Weise berlidfichtigt werben. Die Notwendigfeit, bem Reiche Gelbmittel ju fichern, darf nicht bagu führen, unfrem Birtichaftsleben bas Quellwaffer abzugraben, ohne welches ein neuer Aufbau und ein gutlinftiges Wachstum nicht möglich air morter Der Sandmerferstand muß fich auch am Ernart teiligen, d. h. Sandwertserzeugniffe in Länder ausführen, die überhaupt fein ober wenig Sandwert haben. Durch ben beruflicen Busammenschluß bes Sandwerts, durch Grundung von Wirtschaftsstellen und Schaffung einer Landeswirtschaftsstelle für das babifche Sandwert find bereits Ginrichtungen geschaffen, wie wir fie uns berufener für die Lösung der Frage des Aussuhres handwertlicher Erzeugniffe nicht benfen tonnen. Biele tuchtige Menichen, gelernte Arbeiter, Die feine Beidäftigung mehr in ber Induftrie finden, fonnten dann im Sandwert untergebracht werden. Auch bei bem Bieberaufban ber zerftörten Gebiete in Norbfrant-reich muß bas Sandwert genügende Berückschigung finden.

Mit allen diesen Fragen beschäftigte fich die Bollversammlung und zog in Grötterung, in welcher Beise das Sandwerk für die nächite Zukunft sich seiner Saut erwehren kann. Es wurde besonders beiont, daß der Rufammenhalt ber einzelnen Berufe ebensomenig verloren gehen darf, wie der wirtschaftliche Zusammenhalt des Sandwerfs. Die Sandwertstammer trägt wohl an ihrer Beraniwortung schwer, fie weiß, welchen truben Zeiten bas Sandwert entgegengebt, aber die Arbeit wird ihr eine Freude sein, wenn sie dabon überzeugt ist, daß sie ber Zustimmung des Nortrauens und der Mishilfe des gesamten Sandwerts im Kammerbegirt sider ift. Und mit biefer Jusiderung klangen die Worte der äußerst anzegend verlaufenen Kollversammlung der Sand-wertstammer Karleruhe im Rathaus zu Renchen aus.

Badifdie Chronik.

& Stupferich (Amt Durlach). 29. Gept. Die geftern gum britten Mal porgenommene Burgermeisterwahl endigte mit folgenbem Resultat: Raufmann Joseph Rung, fruber Comeinberat (Bentrum) erhielt 247, Adlermirt Sugelmann 64. Silfstatichreiber Roth 63 Stimmen. Einer von ben früheren Kandibaten war gurudgetreten, fonft mare eine giltige Wahl wiederum nicht zu Stande gefommen.

A Bforgheim, 28. Sept. Die Ghofrau Wilhelm Schmibt aus Freiolzheim wurde auf bem Meg nach Pforzheim von einem Unbe-fannten überfallen und beraubt. Der Rauber nahm ber

Fran 150 Mart ab.

Lette Boche fant im Sotel "Krauf" unter = Lahr, 29. Gept. den Borsis des Brüsidenten der Handelsfammer, Kommerzienrat Seidlauff, eine Besprechung statt, zu welcher der stellte. Bevollmäcktigte Badens zum Neichsrat, Ministerialrat Dr. Fe at aus Berlin, erschienen war, und zu der die Mitglieder der Gandelsfammer, ihre Auskänisse und Vertreter der wirtschaftlichen Verdände des Kammerbezirks eingeladen waren. Die Aussprache hatte namentlich wirtsichaftliche Tagesfragen zum Gegenstand, so vor allem für die Andustrie und Sandel wichtige Fragen der Kohlenversorgung, die Frage der im Sinblid auf die Rudfehr ber Gefangenen bringend nötigen Beschaf. fung bon Arbeitsgelegenbeit, die für die Berforgung unferes Bolfes Lebensmitteln und fonitigen Woren wichtigen Fragen ber Gin- und Ausfuhr. Auch hinsichtlich der Planwirtschaft, dem Abban der Kriegsgesellschaften, der Neichstertilaktiongesellschaft und der Verwertung von Heersgut, machte Winiscrialrat Dr. Fecht wertvolle Aus-

führungen. Im Hindlick auf die wirtschaftliche Lage Deutschlands klangen dieselben keineswegs optimistisch, konnten doch die Anwesenden bemfelben entnehmen, bag man an ben maggebenden Stellen in Ber lin eine Befferung unferer Birifchaftslage nur dann für möglich halt nenn alle Elieber des deutschen Bolles zu einer ernsten Arbeit zurückehren. In ber fich daran anschließenden Diskussion wurden besondere Klagen der Kammerangehörigen vorgetragen, wobei Ministerialrat Dr. Fecht berficherte, daß die in Berlin amtierenden Vertreter die Interessen ihrer Beimat bestens wahren werben. Kom. Rat Beib. fprach die Hoffnung aus, daß es bei der Zusammenkunft im nächsten Jahre demielben hoffentlich möglich sein werde, eine lichtvollere Schil-berung über die wirtschaftliche Lage Deutschlands zu geben. # Moliach (A. Offenburg), 28. Sept. Der Bürgerausschuß hat

beschlossen, zu Wohnungszweden, bas Gajthaus zum "hirsch" zu taufen. Der Preis beträgt 66 900 Mart. Das Anweien war an eine andere Stelle verfauft worben, worauf die Gemeinbe von bem ihr burch bas Sperrgeich guftebenben Bortanisricht Gebrouch machte.

Greiburg, 29. Sept. Weihbijchoff Dr. Knecht fann am 7. Offnber auf fein 80. Lebenstahr gurudbliden 26 Jahre ift ber Jubilar als Weihbischof in ber Diogese bereits tätig Körperlich und geiftig noch frifch, ift er erit biefer Tage von einer langeren Fir-

mungsreife beimgefehrt.

Donaueichingen, 28. Gept. Sofapothefer Wilhelm Baur tonnte heute feinen 80. Geburtstag begehen. Baur gablt gu ben bedeutenbiten Rrnptogamenforfchern unferer Zeit. Befannt find bie Mood-Lehr-Merbarien, Die er im Auftrage ber bad. Regierung für die Sochichulen Karlsruße und Freiburg mammenstellte. Der Jubilar ift ein eifriger Berehrer Bismards.

st. Borrach, 28. Cept. Gelegentlich bes Besuchs bes Staatsprafibens Geiß in Lorrach, betonte Burgermeifter Dr. Gugelmeter n. a.: die badische Regierung möchte er sich angelegen sein lassen, die Macht ber Berliner Kriegsgesellschaften zu breden ober wenigstens einzu chranten. Weiter forberte Dr. Gugel-meier bie Regierung auf, bas ichor 1907 geplante Kraftwert bei Rieberich mörftabt. gwifchen Bajil und Sadingen, gu bauen. Wonn bem Staat bie Mittel hierzu fehlten, mußten fie von anderer Seite aufgebracht werben.

Die Wahlen zur evangelischen Generalsunobe.

= Rarlorube, 29. Gept Am gestrigen Sonntag fanben im gangen Lande die Mahlen gur evangelischen Generalinnobe In Karlsruhe hatten die Bablen folgendes Ergebnis: Es erhielten Stimmen: Die Kirhlich-Abetalen 2350, die Positiven 2305, die Mittelpartei 513. Die Mahlbeteiligung war sehr mähig. Sie beirug kaum 50 Prozent der anzemeldeten Wahlberechtigten.

Aus der Tandeshauptstadt.

Karlsruhe, ben 29. September.

)!(Primizicier in ber fatholijden Subjtabtpfarrei, Die fatholijde Gemeinde ber Substadt tonnte am geftrigen Sonntag ein besonderes Fost begehen: ein Sohn unserer Stadt, der Reupriester B. The od ox Hold ich aus dem Jesuitenorden, Sohn des Obersteuerkontrolleurs Franz Dolzschuft hier, seierte in der Liebfrauenkirche seinen Primiz. Um %10 Uhr wurde ber junge Briefter in felllichem Zuge, voran weiß. gefleibete Madden mit Blumen, ber tatholijche Jugendbund und ber fatholische Männerverein der Südstadt mit offenen Jahnen, vom Pfarrhaus nach der festlich ausgeschmückten Kliche geleitet, woselbst die feierliche Handlung begann, Die Festpredigt hatte Diszesanpräses Jand von Freiburg, früher hier Kaplan, übernommen. In tiefergreifenden Worten behandelte er das Priestertum im allgemeinen, feine Aufgaben und feins Beziehungen aum Bolte. Die ganze Feier nabm einen würdigen Verlauf. Der Rirdenchor ber Liebfrauentirche trug jur Berherrlichung bes Jestes melentlich bei. Um Schluß ber Feier murbe ber Brimigiant wieder in festlichem Buge nach bem Pfarr-

haus gurudgeleitet, woselbit er zahlteiche Gratulationen entgegennahm. + Todesfall. Heute fruh ift Buchdrudereibesitzer und Stadtrat Rati Bonning, eine in weitesten Rreifen ber Stadt befannte Berfonlichkeit, unerwartet einem Schlaganfall erlegen. Bonning, ber am 9. Januar 1865 in Karlsruhe geboren wurde, gehörte ber sozialdemostratischen Bartei an und wurde von dieser im Jahre 1897 in den Bürgerausichuk gewählt. Bon 1897 bis 1902 mar ber Berftorbene Mits glied bes Stadtverordnetentoslegiums und nach einer Unterbrechung von 3 Jahren wiederum von 1905—1911. In diesem Jahre wurde Bonning von seiner Partei in das Stadtratscollegium ensandt, dem er dis zu seinem Tode angehörte. In seiner Eigenschaft als Stadtrat hat der Dahingeschiedene in den verschiedensten Kommissionen der Stadtwerwaltung die Interessen der Stadt in segensreicher Weise ver-So mar er u. a. Mitglied ber Friedhoffommilfion, bes Ortes gesundheitsrates, der Badanstaltenkommission und der Stadtgartensommission, ferner Mitglied des Gewerbes und Kausmanngerichts und des Schahungsrates. Sein plöglicher Tod wird, namentilich in den Kreisen seiner Parkeisreunde aufrichtige Teilnahme finden.

He. Konzert zugunsten der Zeimschrenden Kriegsgesangenen. Eine

erfreulich große Angahl Sorer hatte fich am Samstag abend au bem Kongert in der Geithalle eingefanden, bas bie Orts: gruppe Karlsruhe des Reichsbandes ber Kriegs beidabigten, Kriegsteilnehmer und Kriegsbinterbliebenen gab. Um möglichst jedem etwas zu bringen, heite man das Programm zeich auszestattet. Letber zog es sich so fehr in die Lange, daß herr hans Beter, ber Beiteres und Ernftis aus ber Gefangenichaft in Schottland erzählen wollte, erft furz vor halb elf Uhr gu Worte fam. Aus diesem Grunde fah fich ber Bortragenbe genötigt, feine von den Sorern mit großer Anteilnahme bealeiteten Ausführungen ftart zu turgen. Dies war bedauerlich. Denn was er in burchaus ruhiger und fachlicher Art zu berichten mußte mar febr intereffant und unterhaltend. Bon ben übrigen Mitwirfenden, bie alle jum guten Gelingen des Abends beitrugen, seien gunachft bie beiben Coliften, Die herren R. Müller und B. Lüttgers genannt. herr Dill-Ter sang einige Lieder und hatte besonders in dem äußerlich fehr wirfungsvollen "Sieger" von Caun Gelegenheit seine reichen ftimm-lichen Mittel qu geigen. Gein Begleiter Berr G. Lüttgers spielte mit fluffiger Technik eine Polonnaise von Chopin. Sein Bortrag murbe leiber durch den Flügel, ber fast teinen Klang aufwies, worüber auch der häufige Bedalgebrauch nicht hinwegtlufchte. beeinträchtigt. In der Mitte bes Programms zeigte die Freie Turnerschaft Freiübungen und Barrenppramiden in erafter Ausführung. Zuvor und barnach |ang in trefflicher Weibe ber "Liebertrang" eine Reibe auserlejener Lieder unter 5. Cafimirs bewährter Leitung. Das Lied ron ber "Wanderichaft", bas fo freudehell am Schluf erflang, mußte wieberholf merben. Richt unerwähnt barf bas fich recht moder baltenbe Doppelquariett des K. T. B. 1846 bleiben, das sich auch meiner Dreingabe entschließen mußte. Durch die musternültigen Dartietungen aller Mitwirfenden, auch des Musikvereins Saxmonie, (unter Leitung von Seren Rudolph) erhielt ber Abent bie Bedeutung, Die ihm gutam, Die Bedeutung, Die von ftiller Wehmut, aber noch ftarter von freudigem Soffen getragen murbe: einen mabrhaft von Sorgen tommenden Grug an unsere heimtehrenden Kriegsorfangenen zu fenden.

Der Katholikentag in Karlsruhe sindet nun am Sonntag, den 12. Oktober statt. In drei großen Versammlungslokalen, der Fesisfalle, dem Konzerthaus und der Ausstellungshalle werden zu gleicher Zeit Kedner sprechen. Als solche werden genannt: Geistl. Kat Dompfarrer Brettle von Freiburg, A. Sigismund Brettle D. A. C., Redaktur Joos von München-Gladbuch, Mitglied der deutschen Nat-Vers., Geiftl. Nat Dr. Schofer, Mitglied des badischen Landtags, Finanzminister Dr. Breth, Mitglied des badischen Landtags. Am frühen Lovmittag finden in sämtlichen Pfarersiechen Fesigatesdienste mit Veltsweiben bei Mitglied des Badischen Landtags. predigt statt. Die Tagung wird als Altbadischer Katholikentag be-

Rendeng-Lichtspiele Raiferitrage 5 am Turlacher Tor Gither Carene, Die hochbegabte Runft'erin als "Unichulbige Gunberin" in bem gleichnamigen Schauspiel, schilbert mit großer Tragif die Ergeb.

niffe einer ungludlichen Che, Die Besetzung im gangen Film ift eine auserwählte.

Gedächtnisfeier für Friedrich Raumann.

m. Karlsruhe, 29. Sept. Eine stattliche Schar von Berehrern hatte sich gestern, Sonntag vormittag, im Saale des Konservatoris ums zu einer Gedentseier für Friedrich Naumann zusammengesunden. Beranstalter war die "Freie Demokratische Jugend" Umrahmt von stimmungsvollen, auf beachtenswerter, fünste lerischer Sobe stehenben Quartettvortragen, ausgeführt unter Leitung pon Berrn Miller von Frl. Demer und ben Betren Wigenbacher, Reuter und Billing, fielt ein guter Freund bes Berftorbenen, Profesor

Dau srath = Heibelberg, die Gebächtnisrede.

Der Redner betonte eingangs, daß man in den Gedankengängen eines Naumanns das Rüftzeug finde für die furchtbaren Kämpfe der Gegenwart und Zukunft. Dann wurden die Zuhörer zurückgeführt in die 90er Jahre, in die Zeit der Gründung der nationalsozialen Partei, die, mit Raumann an der Spihe, die Massen der Arbeiter der Nation wiedergewinnen wollte, das soziale Problem als das wichtigste in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen suchte. Die dahin gerichteten Bestrebungen sollten leider nicht zur Verständigung führen. Es hat erst der vier Jahre Krieg und der Revolution bedurft, um den nationalsozialen Gedanken in die Wirklichkeit verwandelt zu am bei nationalgaten debante in feinen Stricken das Lebensbild Raumanns, des ürsprünglichen "Bastors der armen Leute", wie man ihn wegen seiner ergreifenden Herzengsüte in seiner Gemeinde nannte. Das reine religiöse Empfinden, die hriftliche Mächitenliebe, nannte. Das reine religiöse Empsinden, die dristliche Nachtenliebe, haben ihn auch weiterhin beherrscht, als er seinerzeit in Krantsurt zur Politik übertrat. Daß Naumann sich die Türe zur Theologie nie verriegelt hat, kam besonders zum Ausdruck durch die Ernennung zum Chrendoktor seitens der Heidelberger theol. Fakultät.

Das Charakteristische im politischen Kampse Naumanns war und blieb eine wahrhafte Sozialpolitik zur nationalen Wiedergewinnung des vierten Standes. Ihm schien die nationale Macht begründet in der nationalen Resorm. Da er mit seinen Anschaumsger nicht durchbritzen konnte 2000 er fich 1003 in die damalise Verleiten

begründet in der nationalen Rejorm. Da er mit ieiten Andalanigen nicht durchdringen konnte, zog er fich 1903 in die damalige Freisinnige Bereinigung zurück, deren Zusammensetung freilich unseren Wünschen nicht ganz ensprach. Wir glaubten immer noch an die Wiedervereinigung der zwei Bölter, d. h. der Bestigenden und der Arbeiter, durch die Umgestaltung unseres Staatswesens zu wahrhafter Demokratie in steidzischem Sinne. Der Naumannsche Sozia-

lismus, von dem Projessor Hausrath weiterhin ivrag, war durchdrungen von dem Wert der Einzelsele, von der Kjochologie der Arbeit, die allein nur Früchte zu dringen vermag.

Die gleiche hohe Wertung wie als Politiker komme dem
Schriftsteller und Künstler Raumann zu. Es sei zu erinnern an die gedankenreichen Abhandlungen über "Demokratie und
Kaisertum", den "Kaiserlichen Vollsstaat", über "Mitteleuropa"
usw. Naumann war ein Künstler der Rede und ebenso interessant usw. Raumann war ein Künstler der Rede und ebenso interessant in seinen Reiselchilderungen wie in seinen kritischen Beobachtungen auf dem Gebiete von Kunst und Technik. Von der Höftunst von Wilhelm II. wollte er nichts wissen, weil sie der Gegenwart nichts zu sagen vermochte. Im Barlament dat sich Raumann nicht vorgedrängt. Seine Reden sind zu sählen, aber wenn er sprach, lauschte mit dem Reichstag das ganze politische Deutschland. Er gehörte zu den Bannerträgern der Kultur der Jukunst, zu den sührenden Geisfern deren, die das neue Reich geschaffen. Dasür sah er sich belohnt, als man ihn zum Vorstzenden der Deutschen demokratischen Kausmannscher Baltit, das so weit ging, das man an ihn als Kandidaten für das Reichspräsidium dachte. für bas Reichsprafibium bachte.

feiner letten Taten war die Bearbeitung des Bodenrechts

in der Weimerer Berfassung.
Redner schloß mit den Worten: "So steht Raumann vor uns als Kultuxpolitiker ersten Ranges, der die sittliche Berpflichtung zur sch zialen Reform producte, wurzelnd in einem reinen politischen Jdealismus, als ein Mann, der in der nationalen Gemeinschaft die höchste Kraft des Bolkes erblickte. Daß er nicht früher zur Bedeutung gelangte, lag an der Schlichtheit seiner Ratur. Danken wir ihm sein Leben und Wirken durch die Tat, indem wir das neue Reich ausbauen zu einem Tupus des deutschen Volksstaates, der uns nar aller Welt in Ehren bestehen löht. Wir wollen auf der Grundlage der Weimarer Verfassung in diesem Sinne arbeiten und kämpfen für die höchsten Werte, denen Raumanns Leben gewidmet war: Freiheit und Baterland!"

Die eindrudsvolle Zeier schlossen die stimmungsvollen Reisen aus dem Abagio des gemost-Konzertes von Boch für Vloline son Art. Estfabeth Reumann unter Begleitung von Frl, Mettenberger vorzüglich

Die Karloruher Presseangelegenheiten.

= Karlsenhe, 29. Sept. Die "Konstanzer Zeitung" ergreift in ihrer Samstagsnummer das Wort zu den leidigen Karlsruher Presseangelegenheiten. Das "Karlsruher Tagblati" hatte Beranlassung genommen, zu beionen, daß disher die "Kanstanzer Zeitung" eine Richtigstellung des Borstandes des Vereins Karlsruher Presse nicht veröffentlichte, (nicht der Verein selbst, wie das "Tagblati" um seine Worte zu gebrauchen, "irreführend" schreibt)

"Tagblatt" um seine Worte zu gebrauchen, "irreführend" schreibt) und hatte, darauf gestützt, zu unqualisizerten neuen Borwüxfen gegen den Verein und seinen ersten Vorsitzenden ausgehölt. Nunmehr gibt indes die "Konstanzer Zeitung" der Verichtigung des Vereins Karlszuher Bresse in ihrem ganzen Wortlaut Raum, erklätt dieselbe nach ihrer Insormation ausdrücklich für richtig und sügt hinzu:

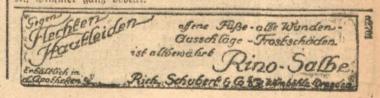
"Der Bollständigkeit halber seien noch einige Bemerkungen aus einer aus badischen Bressetzeisen stammenden Juschrift wiederageschen: "... Die Sache ist fraglos einer der person tich en Aussfälle des "Karlsruher Tagblatt" gegen die "Bad. Bresse", resp. gegen deren Leiter. Aehnliche Angriffe, in gleis cher, peinlicher versönlicher Form, richteten sich von der gleichen Stelle aus schon öfters gegen an dere Zitungen, bezwen Schriftleiter, denen mit einer aussallenden Regelmäkigkeit die sachliche und politische Qualisitätion abgesprochen wird... Sierzu ren Schriftleiter, benen mit einer auffallenden Regelmähigkeit die sachliche und politische Qualifikaton abgesprochen wird... Sierzu ist gerade die Stelle, von der die Angriffe ausgehen, am wenigsten berechtigt. Wünschenswert ist, daß seitens der Karlsruher Presse in dieser Sache endlich einmal Klärung geschäffen wird, damit derartige, das Ansehen der Vresse und deren politische Mitarbeit scha dig ende Dinge ausgemer politische Mitarbeit schaft gerückt werden... Die "Konstanzer Zeitung" schließt: "Unsererseits bemerken wir zu der Sache abschliekend nur, daß wir es als sehr wünschenswert betrachten, wenn persönliche Dinge in der Presse wenig Raum eine nehmen. Uns selbst hat übrigens selbstverständlich nichts erner gestenen als ein Wittrauen gegen der Kannschrießteiter der Van

egen, als ein Migtrauen gegen den Hanpischriftleiter der "Bab. Fresse" auszusprechen, was uns untergeschoben wurde. Wir sprechen vielmehr, soweit das überhaupt angesichts der hauptsächlich die Karlsruher Presse betreffenden Dinge von Bedeutung ist, Herrn Chefredakteur Bergog unser Vertrauen bezol. Lovalttät und sachlicher Eignung ausdrücklich aus."

Wir geben diese bantenswerten Ausführungen nur wieber, weil bas "Karlsruher Tagblatt" augenscheinlich selbst ein großes Gewicht auf das Urteil der "Konftanger Zeitung" legt. Im übrigen wird die bevorstebende Generalversammlung des "Bereins Karlsruber Breffe" es sein, ber es obliegt, das Schlugwort in dieser, durch das "Karls-ruher Tagblatt" ohne Not und Ruhm öffentlich behandelten Anges legenheit zu fprechen.

Luftwärme in Karlsruhe inach ben Berbachtungen ber meteorologifchen Station).

Am 28, Sept., mitt. 2.26 Uhr: Bacom, 48,5 mm, Therm. 16,4 Grad, I. Fenchtigk. 18,1 mm, Fruchtigk. in Bros. 95, Windstille, Simmel abjol, Fenchtigk, 18,1 nun, Feuchtigk, in Proz. 95, Windfille, Simmel ganz bedeckt; am 28. Sept., aberds 9.26 Uhr: Baron, 423 mm, Reem, 18,4 Grad, abjol, Feuchtigk, aberds 9.26 Uhr: Baron, 97, Windfille, Sim, ganz bed.; am 29, Sept., morg. 7.26 Uhr: Bar. 52,8 mm, Therm, 9,5 Grad, abjol. Feuchtigk, 8,5 mm, Feuchtigk in Prozenten 96, Wind Simmel gang bebecft.



Handelsleit.

Telegraphifde Rurd: und Borfenberichte.

- Stoffb. Ceffutofe

Avisbanier Ladmaver Co. Laurabilite

Linde Eismafc

Ludw Löwe Lothr. Rement Mannesmann

Mheinfelben

Mbein Metall Mbein. Stabl Riebed Montan

Rombader Stite Kitaerswerke Sachienwerke Schudert Co.

Siemens & Salste Stettiner Bult. Stollba, Rint Türf. Tabaf

Ver. Köln-Rotiw. Ver. D Ridel Ver. Glanastoff

Ber Stabl Anben Wanderer Wabr-

Bellitoff Balbboff

rab Weier Aftien Westerregeln M-

Mannesmula Ober Eisended. Ober Eisenind. Ober Kofswerte Orenst. & Kobbel

220.-

228. 157.

208.-

Berlin, 29. Geptember

143% Bismardbutte **Mantunababn** Bochumer Guk Gebr. Böbler Bremer Lulf Brown Boberic Buderus Elfen Chem. Griesbeim Chem. Mibert St. Berl. Sira-kenbahn Kadb Eisenbahn Lombarden Bring Beinrich-Babn rientbabn 2101/2

Anals Dambi-Deutich-Auftr Sambura Glidamerila Bania Dampt-fciff 269 fciff Rordd Llovd Berl Sandelsaef Tarmitädt Bant Deutsche Bant Distonto Kommandit mandig Dresbener Bauf Coffern Kredit Reichsbanf Sinner Brauerei Accumulatoren

Adlerwerte Ministra Mado Continental And Aodien Mado Mitrada Hado Mistra Hado Mistrada Herra Clette. Berl. And Maid Bert Maid Bert Maid Bira Kurnda

Daimler Mot. Deffauer Gas Dentich-Luren nba Deutich Gifenb C.M.
deutiche Erdoet
d. Casalübl.
deutiche Kali
deutiche Waiten
deuticher Gisend
eithert Franzen Eldiveiler Beraw Felomüble Babler Felten Guilleaume Milter Brautedutt laagenau Jaagenau Jaagmotor Deith Jelfenkirchen lenichow eora Marie annov Plaice Sarbener Sasber Gifen Sindrich Auffer-175.niann Orion Rubler 245. Befter Affrei Sodifter Karben 245. Befterregeln 250% fail oboeniobe 214 a Leaftoff Badb Hiter Raff Nichersteben 200. Olavi Genuth

MIB. Berlin, 29. Gent. (Borjenbericht.) Die Borie eröffnete bei meist ruhigem Berkehr und wenig veränderten Kurjen lebhaft. Das Geschäft entwidelte fich in Betroleumwerten und Kolonialna vieren ziemlich rege. Bon letzteren stiegen besonders Neuguinea und Kaluo. Auch Bomona stellten sich wieder um mehr als 100 Proz. Höher. Bon Spezialwerten setzen Rhein. Metall auf unkontrollierbare Geriichte von Ausionen von Lauchbammer ihre Steigerung fraftig fort und

verloren später aber wieder von der anfänglichen siebenprozentigen Besserung etwa 6 Proz. Auch Daimser Motoren gewannen über 4

Für Farbwerte zeigte fich gute Kauflust, wobei Bad. Anilin etwa Prozent gewannen. Bon Montanwerten maren Phonig: Bergwert im hinblid auf die bevorstehende Bekanntgabe des Jahresabschlusses zu etwas lebhafteren Kurfen umgesett. Bon Schiffebitsaktien gogen Batetjahrt, Sanja und Nord Llond bemerkenswert an. Der Anlagemarkt war ruhig und wenig verandert. 3% ige Reichsanleihe 14% höher. Desterr. und ungarische Japiere geschüftslos. Die Börse schlos bet weiter abnehmendem Geschäft meist zu eiwas abgeschmächten Kursen.

Mafdinenfabrit

Schling & Co. Motorenfabrit

Elf. Baumwolle

Angebote mit Beugnis-abidriften nebft Gebalts-

Someiderin

Wel. weg. Detrat d. jen

Köchin,

Beikömin.

nat und freie Sta-1. Megelmäßige Auf-erungen. Im Kalle Bewährung, Aussicht

Zimmermächen

ür fofort gefucht. An nelbungen in Revanisse in Dr. Würer. Sanato ium Saus Modenan b

. Zimmermädden

ob. einfache Aungfer, die auf nähen n. bügeln fann, zu einer Dame für

Ettlingerite. 23.

3immermädden

ich Bab. Baben in Biff.

Nr. 90. amtico 2—3 Ubr Wite infort over 1. Ofto-ver ein fücktines

Middle of the sa

ing b. Hausbalts ein Einstebend. Herrn wir einstebend kuberlässig

Middhen

Junges Mädchen

iir bäusliche Beschäftig vernittaas gesucht. Lac ierftr. 16. pt., r. B3562

Anftändiges Mädchen

Mithilfe in ti. Sausifof. gei. Samilien-Ar

ficheri. Frau Dage, aumeisteritr. 28, II. 3200

gefucht. 7. Laben.

169,-

Rarisrube

Frankfurt, 29. September Badiide Bani Darmitädter Bl. Deutide Bani Distonto Kom-Bangel Gruen & -116¹/₂ 242¹/_e Rementiverte Detmanbit Dresbener Bant Deltert. Länber-Chem. Nabr.Berf. -- (Mannb.) vanl Khein. Areditdant Idaifb Bantver Züdd. Distontogei Biener Bantver Ottomanenbant Ottomanenbant Bodumer Gelfenfirchen Garbener Laurabütte Mannb. Ber.Gel

219.30 Spinneret Ettlin-aen Bab Uhrenfabrit Gebr Aunabans ibler u. Obben-Maschinensabr. Badenia Weinb Waschinensabr. Bad. Durlach Sturimani Waaaonfabrii Reliftoff Balbbott Bab. Anderfabr. Maschinenfabrit Grisner Durlach' Said & Ren Maghaniel

Auderlabrit Kran-BDB. Frantfurt a. M., 29. Cept. Borfenbericht. angeregtem Berkehr seigte fich weiteres Kaufintereffe für Elektro-Po-viere, Kolonials und Dividendenpapiere mit Einheitskurs, A.E.G. Siemens und Galste, Accumulatoren-Berlin anziebend. Montanaktien hatten itilles Geschäft. Deutsch-Lucemburger schwächer. Schiffahrisverte erfuhren mäßige Aurserhöhungen. Schattungbabit 4 luch für Lombarden bestand Interesse, Canada Bacific abgeschivächt mimler Motoren gogen an, desgleichen wurde für einzelne djemische Werte Kursbesserungen exzielt. Unter ben Bankaktien waren Diskonto-Gesellschaft gesucht und höher. Fest lagen auch Deutsche Bank Bei-nrische Banken still und behauptet. Kriegkanleihe 77.

Neugusnea bis 365, Kafav 197 bezahlt. Der Schluß der Börfe gestaltete sich fest. Privatdistant 31/2 Progent.

Debisenmarkt. (Seld Striet 839.— 841.— 4839., 4843., 5549., 5553., 5134., 5209. (Selo Hrte) 3841/2 3851/2 31.85 32.05 Seld Hrief 407.- 408.-1071/: 1071/a Schweiz Citer.-Ung. Svanten 407.Seffindings 1071/;
Audapest 76.20 memart

76.90 97.10 Bien fin Siter. abgeford ---

Weitere Meldungen.

Marttbericht über den Schweinemarkt in Durlach am 27. Sep-tember 1919: Der hiefige Schweinemarkt wurde befahren mit 161 Läuferschweinen und 384 Ferkelschweinen; verkauft wurden 140 Läuferschweine und 384 Ferkelschweine. Preis per Paar Läuferschweine 250-350 M, Ferfessaweine 90-150 M. Bom 1. Oft. 1919 ab, beginnt ber Martt um 8 Uhr.

Trefftage in Mannheim (Warenbörje). Es fei nochmals ausbriidlich darauf hingewiesen, daß der erste Trestag bereits am Diense tag, den 30. September von 11 bis 1 Uhtr im Mannheimer Börsengebäude stattsindet. Für die von da ab sich regelmäßig wiederholenden Tresstage macht sich in allen Kreisen zurehmendes Interesse bemerk bar. Eine Reihe von weiteren Berbänden und Handelszweigen. we der Weine und Spirituosenhandel, der Einzelhandel, hat sich den Beranstaltern angeschlossen. Die Badische Außenhandelsstelle in Karlse antialtern angeschlossen. Die Badische Ausenhandelsstelle in Karlsbube wird einen Bertreier entsenden. Der Ausbau der Trefftage wird im engsten Benehmen mit den Besuchern erfolgen. Die Handelskammer bittet darum, ihr alle Geschäftszweige zu nennen, sür die die Errichtung besonderer Plätze dei den Trefftagen geboten schenktigest sind solche auf Wunsch der beteiligten Kreise vorgesehen für den Handel mit Ledensmitteln, Webstoffen, Chemitalien, Schuhwaren und Wein. Die Eintrittskarte verpflichtet seden Besucher sich streng an die gesetlichen Bestimmungen zu halten.

Hahrer Eisenbahngesellschaft in Lahe. Im Geschäftsjahr 1918 ist julgendes Ergebnis erzielt worden. Gesamteinnahmen Mc 241 480

ift folgendes Ergebnis erzielt worden: Gesamteinnahmen Mt. 241 420 Mt. 179 622.39 t. U.), Gesamtausgaben Mt. 240 538 (Mt. 144 744.39 i. B.), sodaß ein Ueberschuß von Mt. 386 (Mt. 34 878 i. B.) verbleibt, der vorgetragen werden soll. Ueber die Lage mird ausgeführt: Wenn auch infolge ber eingetretenen Tariferhöhungen bie Einnahmen gesteigert murden, fo find andererjeits bie Gefamtausgaben infolge Erhöhung famtlicher Materialpreife Radftellungen, Gehalter und Lähne bebeutender als die Einnahmen gestiegen. Bon den Schuldverschreibungen sind dis jest im ganzen 280 Stück im Betrage

non 112 000 Mart getilgt.



Kochgeschirre
Haushaltungs-Gegenstände
sowie ganzo Aussteuern
kaufen Sie vorteithaft im
Aluminium-Spezialgeschäft

Echbieger meinen. 3.1

Echbieger meinen. 3.1 Gustav Nürnberger

Waldstraße 26 (neb. Res.-Kino). Beachten Sie Schaufenster und Ständiger Eingang neuer Waren.

Mal= und Zeidenlcule für Damen von A. Proumen, Bismarckstr. 37, Gartenhaus.

Zeichnen -Malen Zages- und Abend-Akt.

Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag den 2. Oktober. Anmeldung schriftlich oder vom 1, Oktober an täglich von 9-11 Uhr. 15840.2.

Wer heiraten will

solite unbedingt die bereits in 19. Auflage erschienene sozial-psychologische Studie "Br. Bergner. Arzeliche Relehrungen über die Ehe" lesen. Dieses mit Abbildungen und zwei farbigen zerlegbaren Modellen des weiblichen Körpers in der Entwicklungsperiode, sowie einem männlichen Modell nebst dazu gehörigen Tabellen versehen, enthält Tatsachen über das sexuelle Verhalten von Mann und Weib vor und in der Ehe, die für die Gesundhelt, das Wohlbefinden u. Lebensglick belder Gatten von unschätzbarem Werte sind. Preis mit Modellen Mk. 5.— Nachnahme Mk. 5.40. 4 .

Linser-Versand, Berlin-Pankow 56.

Fahrnis=

wogu Liebbaber einladet. Anielingen. 7844a den 29. September 1919. Das Bürgermeisteramt.

Alleinft. Dame faid. fucht Anicklus an reliaidic Dame. 30—55 Nabr. zum autricktlacu Berkobr u. Svasieraana. abends und Conntags. nachweisb, autgeb

wirtschaft. wird bon fautionsfabiien zu vachien nesucht Bombalts arökere Birt ichait mit Saal. Ange dote unt. Nr. B35G39 ar die Bab. Kresle" erbet.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe Medizinische Bäder Rappenauer od. Staß-

Mutterlauge und Schwefel- (Thiopinol) Bäder:
Badereit für Herren und Damen: Vormitt, von 9-1 Uhr und nachm. von 2½ 1/2 Uhr. Samstage bis 8½ Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. 4827

An Privat Berfteigerung. Miltag- und Abendlish

Forterrier, Milde, Körver weiß, farb. Konf-eichnung, zweelaufen. Abang, dea. Huttergelb und Einrikdungsgebühr, Blucktr. 7, V. 327714

Verloren

inten Vreifga. abends Ubr. bon der Gerbig-rake dis Konnblumenfr in Notiabuch mit Geld. aufrölle 11. Briefmarfen. Ballachen Kornblumen-rake III. Woods Conntag nachm. 2 Uhr elieb in d. Straßenbahn, Strede Bahnhof-Wühl-durg, ein schwarzer

Regensdirm mit Silbergriff u. Monogramm steben. Derfenia., der den Schrm an sich genommen, wird bösl. gebeten. denselben gegen aute Belodunung abungeb. Karlite. 48. IV. B35709

Sunb verlaufen,

Teilhaber idita, just fic mit 20 000 Mark an einem reell. Un ternebmen zu befeisigen Anaebote u. Kr. A2768

Bitte!

Wer leibt einer Dame für diesen Binter ein eisernes Deschen? digeb. unt. Nr. B60098 die "Bad. Preffe". Blindenarbeit Saushaltungsbürften,

Roshaarbesen, a. Qual. empsiehlt **W. Boos.** Biktoriastraße 6. 4311 Offene Stellen

Vertreter gelumt. Für den Beairt Karlsrube dat eine erste. altrendum Kabril maich.
techn Dele u. Kette die
Bertretung problionsveise an vergeden. Aur
det der Andustrie aut eingesührter, tüchtiger Sextommt in Kraße. Angebote mit ausführtigen
Ungaben zu richten unt.
E. U. 1019 an Rudolf
Mobie. Stottaart. A2702

Vertreter am brobistonsweis. Bercieb von Schnürsentel u salbischubeänder, überan einsit. Angeb, u. M. M. 237 an Sasienstein unb vogter. A.G. Mann-eim. A2708

Wertreter. Sinde für befannt, Eros-mus ber Lebensmittel-brunche einen füchtaen Begirfsbertreier ach Bro-villon, Aur wirflich viel-lettige, fleifige n. bei ber kundichaft beitens einge-führte berren welche fin sennbichaft bestens einde fübrte Gerren, welche sia auch aum Besuche d. The bustrie eigenen, aum Ber-tauf von anderen aufen Antikeln kommen in Be-tracht. Bei intensiver Ar-beit aufe Berbieniunda-lichteit, deil Angeb un-ter Anisabe von Keieren-ten nut. Ar. B35961 an vie Rad Bresse erbet.

hoh. Nebenverdienst mit Auslicht auf baubt-beruffiche Anstellung. bie-Bertreter in Karls-Angebote unt. Mr. an die "Badische

Ein in Torfgewinnung (Sande und Maich. Beirieb) eriabr. Fadmann

gef., der geg. Bergütung Gniachten abgibt u. Be-triebskalkulat. aufitellt. Nef erb. Gefi. Ang. u. Nr. 127688 an die Badische Breife erbeten.

Dirigentgesuch Einem ev. Sauvilehrer, velder beablichtiat, nach inem Schwarzwaldstädten verfeht zu werden, men, erfolgt, fückt Ge-fangverein (70 Mann) su übernehmen, Gest. In-fragen und Angeboie sind unter Ar. 7881 an die Geschältskelte der "Dad. Fresse" au richten. 3.1 nittelgroß, gelbe Hüße-dwarzer Müden, auf den dwarzer Müden, auf den dwarzer Müden, auf den Segen Melobuung abau-eben bei Bäckermeister Bundellinger, Beiert-eim, Gebbardir. 48. Bor Infant wird gewarnt. Anfant wird gewarnt.

Detinsweigen in furzer Zeit mündl. oder brieft. obne mindl. oder brieft. obne Beruisfibrungamm Rechnungsführer. Amtse od. Brivatefretär, Buchfalster um ausgebild. Beite Erfolge, Brois. umfonüt. 2006.

Tüchtige Vertreter

aefucht, auch Arieas-Invalide, für erstflaffige Waren. (Brob. Berdienst. Spielend gu verfaufen. Erforderlich einige bun-bert Mark. 7825a

Ricard Steinmet, Appenweier.

Elektro= Monteure tüchtige, felbstäm: dige, vr. fosozt ges fucht. 15797 Rarl Schwarz. gegenüb. d. Hauptv.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR Selbständige Monteure diffemontenre fofor

l. Stids & Bod, eleftr. Inro, Scheffelftraße 60. Annaerer Graveur-Gehilfe

für Edrift. Moncarantm und Wavven, etwas Bet-ichafte und Schilber nach Wreiburg i. Br. gefucht Geil. Angebote mit Mu Kerabbrücken u. Lobnan hrücken befordert u. Ar 7824a die "Bad. Ereke"

Tüchtige Stenotypiftin Leine Anfangerin gefucht. Eintritt fo foxt. Bewerbungen an Bab. Bertriebs: ftelle, G. m. b. d. Stefanienstraße 51.

Gartner Eicht. Vertäußertinnen von erfittaffig. Sveziaf-gelchäft für Befats und Damen-Modewaren. jo-wie für Abretlung Dands fäube. Strümzfe, Boll-waren zu bald. od. lyät. Eintr. gel. Refleft. wird unt auf erfte Kraffe, die im Ferfebr mit besierem Publikum gewandt sind. Ungebote mit Zenanis-

mit aründl. Erfabrun in Gemüle- und Obie (Neuaulagen) auf Gui Näbe v. Kreiburg i. 1. baldigem Eintritt lbitändige Dauerstellung eindt. Ausfilder, Se-enslauf m. Leuanisab-briften u. Lichtbild. Dar-eauna der Gehaltsan-brilde u. Kamilienber-

3 immermäddien eindit.

Maldinensdreiberin für tätl. 1—2 Stunde bon 4—8 Uhr nachniti geincht. Angeb. unt. Kr B60036 an die Badic

Tüchtige Verkäuferinnen für

Rurgs, Weiße, Wollwaren, fowie 15855 Handarbeiten ver fofort gefucht.

Rudolf Biefer, Aniferstraße 153.

fafort criabrene Röchin ihr Lauddausdall in der Nähe don Kodlena. Angedote an Frau Ma-lor Peclicrmann. Natiati. Badnhoffir, 30. 7816n

THE PROPERTY CONTRACTOR OF THE Ont eingeführte und allgemein befannte Snetmafdinen: Fabrik Mitteldeutschlands indot

tüchtigen Vertreter die nachweistich in Bacerfreisen beite Kiblung baben. Angebete unt. U. D. 1509 an Rudolf Blode, Balle a. S. erbeten.

Baffend für Benflongre, Invaliden und andere Berlonen jeden Standes. Fenerverächernung = Hanvingeniur r Karlbrube u. Umgebung ift an vergeben. Be erbungen v. nur zuverläfigen, rübrigenBerfone eb. unt. S.A. 482 an Rudolf Mose, Stuttgart. U270

Bir fuchen aum fofortigen Eintritt mehrere felbständige Inftallations = Monteure.

Pewerber wollen fic unter Borlage ber Oxiainal-Bengniffe in unferem Ruro, Derrenstraße 17, melben. 7880a

Rheinische Elektrizitäts = Ahtiengefellicaft, Initallationsburo Durlach.

Gesucht werden Lehrlinge

obne Kolt und Wohnung:
als Ampferschutede, Schmiede, Baulofosier, Biech
ner (Anstallateure), Mechanifer, Hoblichieier, Wei
lenbauer, Waaner, Bieleure, Burdbunder, Tabe,
sier, (Vollierer), Schreiner, Kergolber, Drechster;
Küler, Bürstenmacher, Holdischer, Drechster;
Mier, Bürstenmacher, Holdischer, Glaier
Puchbruder, Kriseure, Maler, (Unstreicher), Glaier
Puchbruder, Teinbruder, Blanbruder, Ghoier
Arabben, Aahntechniser;
mit Kott und Wohnung;
als Gärtner, Dafner, Bagner, Küser, Mesger

als Gariner, Safner, Bagner, Küfer, Menger Bierbrauer, Reifeure, Maler, Buddruder, Reif ner und Köche.

ner und Köde. Kaufmännische Lehrlinge: für Badier-, Woll- und Schubwatengrokbandlung Samenbandlung. Lebenknittel, ktolonialwater Delifaterien. Ellenwaren, Chemische Kabriker Vardensghil, Kourniersabrik, Islaaren-, Islaa Staatskrik Leinnagnen elektroken. Mare reftenfabrit. Zeitungsweien, eleftrotechn. Bürz Berlickerungen. Annieftion, Kabreadbaublung Kellarokhanblung, Techn. Büro, Kechisanwalis büro, Maschinensabrit, Koladensabrit, Klaschen bitro. Mafdin großbanblung.

Lehrmabden: gehrmädien:
Göreibwa-in
Ind Kirdwaren. Söreibwa-in
Ind Kirdwaren. Söreibwa-in
Ind Kirdwaren. Ind
Indibuaren. Manufafturbaren. Ibuswaren. Ibandina.
Indibitides Arbeitsamt.
Räbringerürane 100.

Gerviermädchen

Monatsfran

sum Büroreinigen mor-gens für ca. 2 Stunden gesucht. Karl-Friedrich-grabe 26, II. 15863.3.1 Putzfrau

für 2 halbe Tage in ber Woche bei guter Entloh-numa gefucht. Geft. Met bung dei Fran Lienzler. Draisstr. 2. II. Bis0022 baus gesucht. An. ote unt. Ar. 327675 die Badische Bresse. Witr ein Sotel u. Re-Stütze der Stellengeluche Hausfran

Geldaftsmann ir 2 Kinder von 7 n. 1 Sabren gefacht. Diefe und auch am Bütert mit-ellen. Aefteres gefens S Kräulein ob. Krieds-titwe, bevorzugt. Unde-ote unt. 2. E. 116 on gagentiet. ucht Bertrauensvoft, als kassier. Miliale ober tä-iger Teilhaber an autem Anternedmen. Angebote u. Ar. R2768 m die "Bab. Breffe" ert Junger Kaufmann

20 Nabre alt. perfetter Waschinenioreiber, mit Kaschinenioreiber, mit lämis, Bürvarbeitza ber-traut, incht Stelle als Kontoriit. Anaedote un-ter Nr. B60012 an die Badische Presse exbeten.

e Hansarbeit übern. Borzustellen 9—10, abds. ach 8 Ubr Jahnstr. 18. Sung. Kaulmann dem Kichenbetrieb Seil- und Effecean-bet Konstanz ist auf te Ofioder d. S.s. die se der I. Gebissin

ber Lebensmittelbrande, mit allen borfommenden Arbeiten durfoms de-wandert, sight, actifist auf aute Renantsie. Stel um als Berfänter oder beral. Geil. Angedots u. Ar. Bid665 an die "Ba-diche Breste" erbeien. tite Dioder d. A. die elle der T. Gebissin einschied wit einer bitaen Kraft im Alter in 25—30 Aabren un eben. Die Gebissin ik im skowen durchaus abren und in arökeren werdenbetrieben in aleist oder ähnlicher Steffna sich mit Erfolatz gebeien sein. Bar-Bäder grebigmer

ucht filt foiort ob. mater in beff. Saufe zu bobem Stelle. auch auf dem Breis. Angeb, u. 327286. Ingeboie unter 227677 in die "Bad. Breffe". Ariegerswitwe

ti Nabre alt, sucht Stelle uls Sausbälterin obne Bergittung au einem berrn. wo sie ihre Sergustung au einem Herrichten wohlervogenen Kinder wohlervogenen Kinder (Angbe von 13 und Mähchen von 7 Kahren) vei sich den fönnte Sticken u. 2. Linumereinsticktung lönnte mitgebracht werden. Unter Ir. A27668 an die Habitige Bresse.

Träulein Idriff. Heimarbeit

Angeboie erbitte u. Ar B6003? an bie Bab. Br Frankein. Wlick-Alrbeit.

maebote u. Ar. B6003 n die Babiide Bress Zu vermieten um näben und fliden ür einige Wochen gesucht botel Abler. Sornberg i.

Mohn= u. Ghlafzim oder Einsel-Aimmer sofort oder häter zu ber-nieten. Direft an Salte-stelle der elektr. Straken-babn Weist Meinstr. 34. III. St. 327617 Möbl. Zimmer

für sofort nach auswärts gesucht. Borzust. Garten-straße 29. I. nachmittags von 1—3 Uhr. B60114 mit ober ohne Alavier benfigung an nur folib Berrn bu vermieten Marienkr. 58, 2. St. r Differt). B60138 Möblieri. Zimmer obne Bebienung, an Krl.
ober Frau zu berm. Linaufeben bon 4½ libe.
Leoboldir. 30. 2 Libe.
Bicalet. 327696

Möbliertes Zimmer

Georges, aut mödlicries Coffd, w gestieter, immer ger Mann fust ab iol. sie

nd Zimmermädden auf an bell. Serrn au berm. Oftober aciaci. Oftober u. Rr. 7821n n die Babiide Bresse. Kaiserstr. 141. IX. 827.827716 Mietgeluche

> Laden u mieten aelucht. An-tebote unter Ar. B60050 in die Bab, Arelie erb,

Werkstatt pher Lagerraum in Karlstube ober Uni-aeduna, 100–200 am. mit Krafianioluk au mieten gelucht. Steis-anioluk erwünicht, ie-doch nicht Bedinguna. Seft. Anaedoie erbeten unter Kr. 15749 an die Baditche Greffe"

Antistuhe — Treiburg.
Moderne 4-BimmerBohnung i Karlsruhe
mit oder obne Benkon.
am liebilen bei Kamidse
oder alleinited. Dame
inenn mögl. in der Arbe
ber techn Bochschute
Anaebote u. Ar. Basass
an die "Bad. Breise" and Wohnungstausch Aarleruhe — Freiburg. rusch mit einer mob. but mobl. 3immer Wohnung (auch größer

als 4 Limmer od. Ein-familienhaus), in Arei-burg oder Borort. Angeb. u. Ar. 14880 an die Bad. Kresse erb. Schöne 4 Limmerwob-nung in Ossenburg agen. Ammerwobintna in Siedenburg Erbeich. Abeinde-fert dei Loeich. Abeinde-fert dei Loeich. Ar. 5. Ainmerwobintna in Schöne 4 Simmerwob-nung in Offenburg gegen 3 Rimmerwohnung in Karlsenbe

Granes unmöbliertes zu taulden gelucht. 3immer u. Anach, unt. Ar. A27578 a- an die Bab. Breffe erb. ur Bobnawede au mie-en gelucht. Angeb. unt. Nr. B27716 an die Bas. Breffe erbeten. Gut möbliertes

Aussandsbeutiche, gebild. Ebedaar lucht ber sofort 2= bis 3= Zimmerwohng. Zimmer

Gefucht werden für Au-ehörige einer milit. Ab echnungsfielle zum 2.10 919 mehrere möblierte Zimmer in Beststadt, Räbe Lelegraphenkaferne Breisangabe unter 98 885a an d. "Bab. Breffe

Sofort geinat aux Ausübung ärstelider Brazis
2–8 aut

mobl. Zimmer
ti bestehrslage,
eleftr Licht Beding.
Breis Rebensache.
Angel put Pholis marme! Angeb. unt. 860110 au die "Bad. Breffe".

Bohn= 11. Schlaft.

evil. mit Benkon gesucht nubiaer, füngerer Berr gebote unt Nr. 327676 an die Babische Breife. Zimmer

Gut möbl. Zimmer sebar. Eingana bevorzugt bingung. Angedote unt auf sofort gesucht Angedote u. Nr. 827705 liein & Vogler U. G., an die "Bad. Bresse" erd. Stuttaart A2709

auch Wohn: u. Galafober wellich Mihlburger Tor, por alies rem. belferen Berrn fofort gefucht. Angebote u. 280042 an bie "Bab. Breffe". 1 Zimmer

Gen. Angeb. wolle mon unt. Ar. B60046 an die Bad Bresse richten.

Ruh Stubent fucht einf

möbliert. 3immer

mit elefir. Licht n. Bei-zuna mit ob. obne den-fion. nut 1. Off. Angeb. unt. Kr. PABSS5 an die Bad. Breffe" erbesen.

Sindierenber ber Tedin. Sociatule finde in ber Sidnabt

gut möbl. 3immer

mögl. mit efektr. Bict u. Rlavier. Angeboie u. Ar. 827715 an die "Babiice Brefie" erbeten.

Sinbentin. aus auter Fram., indt aum 15. Oct.

mit Rliche bon alleinfteb Dauermieter gefuct. An-gebote unt. Ar R27557 an die Bad. Breife erd, Beauten gut möbliertes,

mit elektr. Licht spm 2.
10.1919 in Belfindt, wenn
möglich Nähe der Telegravbenkalerne.
Angeb. unt. Nx. 7834a
an die "Bad. Brese". mit eleftr. Beleuchtung mitd bon den Serru für isiort nelucht. Anaedote unt. Ar. 227700 an die "Aad. Presse" erbeiten Geschäftsdame sucht soft. Mobiliertes Jimmer Möbliert. 3immer

Mit Olen auf 1 Ottober in der Eldstadt zu wieeboie unter Nr. B60016 in der Eldstadt zu wieten gesucht. Angeboie n.
In B60048 an die Bad.
Bresse erbeten.

2 Studenten inchen soft Dension mödliert. Zimmer

unt. Ar. 827673 au die Babiiche Breffe.

Anter Classific Breffe.

Anter Classific Breffe.

Carbon auch Obitout.

Auf 1. Ott. stelk., edrt. Mansterden. R27681
Mansterden. Auf III.
Mansterden. R27681
Mans

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines unvergesslichen, innigstgeliebten Mannes

Emil Gau

Bankdirektor

für die überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die herrlichen Kranzspenden sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefgebeugte Witwe:

Frau Mina Gau, geb. Ehrmann.

Statt besonderer Anzelge. Todes-Anzeige.

Am 27. ds. Mis., abends 9 Uhr, ent-chlief nach längerem Leiden mein eber Vater. Schwiegervater, Bruder, chwager und Onkel Karl Wankmüller

Schuhmachermeister vollendeten 71. Lebensjahre, wovon Verwandte, Freunde u. Bekannte Kenntnis setze. Z27684 Im Namen der Hinterbliebenen; Adolf Wankmüller.

Karlsruhe, 29. September 1919. Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. ds. Mts., 12 Uhr, von der Fried-ofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes und die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie Kranzspenden von allen Seiten, ebenso für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Schilling sagen herzlichen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie L. Schäfer,

Postsekretär.

Quithurori Herrenalb

wiit dem Malbergiehungsbeim Faltenburg wird verbunden eine

Koch u. Haushaltungsschule mit Benkonat. Eröffnung: 1. November. — Grindliche Ausbildung im Koden. Baden, Blätten, in allen weiblichen dandarbeiten, in der Kübrung des Hausbaltes, in Sänglingsvflege und sindererziehung. Bertiefung der allgemeinen Bildung, Hortbildung in Svrachen, Musif. Christl. Erziehung. — Großes Anweien. Derrliche Lage. Unmittelbar am Bald. Eigene Defonomie. Eich zu wenden an den Direktor

König, Schulrat.

unter Zusicherung fachmännischer Aus-führung und schnellster Bedienung durch

Odeon-Musikhaus Karlsruhe Kaiserstraße 175. Telefon 339. Telefonische Bestellung genügt.

The second secon Neuer Marigräffer Wein! für fommenden Serbit nehme Beitellungen neuen Marfgraffer ans nur beiten Lagen gegen. Rabere Quefunit erteilt Sart Mugier.

> Berta Talmon l'Armee Georg Martin

Verlobte Karlsrühe 2385615 September 1919

Die glückliche Geburt eines gesun-

den, kräftigen Jungens zeigen hochcrfreut an Sally Leeser und Frau

Mathilde, geb. Owitz. Berlin-Wilmersdorf, Landhaussir. 25, Heiratsgesuche

Deirnt.

Aunger Geidaftsmann. Sinaer Gefdätisman, Gärtner, mit einiaen Taufend Mart Bermöa, im Alfer von 26 Kabren, fath. wünfcht die Befantlichaft eines braven, fath. Mäddens oder Bitwe odne Kind die Hermöa, wird gebünficht. Angeden wird gebünficht. Angede Mäterer wir wie and bestellt wie die Hermön wird gebünficht. Angede Mit wird auch hat bad. Berfe unt. Ar. WIS-443. Berfewiegendeit angeld. geriabbiedenbei anderde.
Arieasbeid. Ende Oder,
taib. a. ant. Kam... mit
mitem Edar... 10 000 M
Berm... 2½ Kadre Leiter
eines If. Beiriebes. a. At.
a. Birr itita. winidat m.
dinse. era. nert. Krl. im
Alter b. 20—28 K. aweds

Seirat. vefannt au werben Krs auch ia. Wwe.). wo Ein-beirat geboten, beboraugt. Bea. Manael a. Damen-efanntidait a. b. Weae ruffaem. Ana. mit In-abe b. Berbätin. n. Bito nb unt. Ar. B35447 an Bab. Breffe zu richten.

Ernstgemeint: Heiratsantrag. Erfinder. 37 Nabre alt eichieden, liedt in individistion veilstider Batentierung nit auten Aussichten, vonnicht auf die Wege nit liedeboller Dame o. Fräulein vom Lande in Bermögen alveds bald, detrat in Berdindung zu reten. Angebote mit dilb unter Nr. 227588 in die Bad Brelie".

Aufrichtiger

Wunsch! Besser Sandwerter (Karlstuder) mit auten Einsommen und einiaen Zausend Karlstuder) mit auten Einsommen und einiaen Zausend Karl Vermög.

33 Kadre. ed. dermög.

33 Kadre. ed. dermög.

34 Kadre. Edaraster. such mit sieden Kräusein. Kadre als. edanaes. such ein sie Bad. Br. erbeten.

Christische Kräusein. Worden auf diesen Bege. da sonk nit sieden Kan. Blondine, das diesen Bege. da sonk eine Beseachdet aedoten ist. Mit aleidaessinstem ist. Mit aleidaessinstem Etnaedote wose man mit Bish das sonsten in Kriesechsel au treien, dern in Kieden Kriesen in Kriesechsel au treien, dern in kieden Kriesen. Dern in kieden Kriesen in Kriesechsel au treien, dern in kieden Kriesen. Der in kiede

cirat

Rüfermeister. 41 Aabre ali, fath whitch mit Kräuseit von Bilwe, ni,m unter 20 Nabre, am lieb-sien vom Lande, in Berten bom Lande, in Berdindung zu treten Etwas
Vermög erwünicht Seieiger besitt autgebendes
Verdäft, in ihön gesegenem Kebarte in der Räde
Offendurg Ernstaum, An
gebote mit Bild unter Kr. B35671 an die
"Badisse Bresse" erbeten.
Berichwiegendeit Ebrens

Seirat.

Malinfeb. intessamter Ameinfieb. fintessamter 34 K. alt. 70 000 M bar. winicht vassenbe Bartie. am liebsten Einbeirat. aleich welches Geschäft. Ungeb. m. nab Angaberbitte u. S. 24 nostsa Ettenheim, Bad. B35445 Techn Lebrerin.

metrut.

Kermitti burch Freunde bb. Befannte wenn mög-tich erwifnicht. Briefe mir Bild w Ar B35453 an die "Badische Kreffe" erbeten.

Angenteut,

Lebensaciahrtin

beinung, wünscht mit errn, Sandwerfer, be-nut zu werden zwecks annt zu werden zwecks päterer Beirat. Angeb. n. Bild zu richten n. Ar. 935629 an Bab. Breffe.

Vertrauensuoli. Bester gebitdere Sert, mitte 40. angen. Nenkere, mit ardik. Bestm. mödie nettes. geb. musst. Bräulein ober imne Wilve aus guter Kamitie. sen nur aus auter Kamitie. sen nur aus autem Saute soint an laufen actuek. Angebote an Mersel. Ungebote an Mersel.

Bad. Brene" erb. 3.2
Sandw. (Slai. u. Schrether). feth. v. Lande. mit
ichon. Liusstener. whinketkräntein oder Witter von
30—38 Kobren awers
deirat aufs Land feinen
au tern. Gind. in Geld.
niont ausgeschl. Ernitaem
kinzebeie mit Bild unt.
Ir. B59988 an die Dadick Brene" erbeten.

Ich inche ein gebildetes, nettes, munifal. Mädel, welches mir swecks

Heirat

auf immer ibre Hand reichen will. Ich bin Badener. Kaufm.. fath., 25 F. alt, L.80 m aros, mit vorl. 5000 Mt. Ber-mogen, Teilh ein. Groß-bandlung. Tamen woll.

Beivat -

wünscht soliter Serr. 27 A. mit Aräulein ober Bitwe alleichen Alters. Kingeb. unt Ar. B3563i an die Bad. Bresse erb. Annaer Mann. 25 N. v. Lande, mit civiaen Taui.

M Berm. in sid, dauernder Stelluna (aradd. Gewerbe) winnicht mit ach.

Krl., 20—24 N. mit etw.
Berm. aweds wät. Seirat
peronnt zu werd Arica. befannt an werd. Arieas-wittve mit 1 Kind oder Einbeirat nicht ausgelch, Angebote, wenn mögl. m Bild, unter Kr. A27671 an die Bad. Kr. erbeten.

Suche auf 15. Ottober Wohnhaus mit Garten babet, wo-moglico auf bem Lande, leich welche Gegend, für inen Kriegsinvaliden. Au erfr. in der "Badi-ben Breffe" u. B35657

Suchesaus

mit naameisbarem rentablem Geidäft. Prancie
aleich in Landinabteen
awilden Ofienburg-Ocibelberg bet groker Anablung su faufen. Eine
besiefbare 4—5 AinmerBohnung muß fof, vorbanden fein. 960094
Dit an Arthur Boll,
Rüsenberg, Beteritt. 9.

Crien-. Boppel-, Uspen= u. 15837 Weidenstammhola, auch einzelne Stamme bauernd gu faufen gef Sigarrentiftel-Tabrit Warschko, Karlsrube Luisenstr. 24. Tcl. 3399 Riederdr. - Dampfhessel

3—4 Im Beistände, su faufen gefundt. I27864 Cellulo-Werke, Greusitt. 12/14. Alivelierinstrument

nit **Nivelierlatte** 311 faufen gefucht. Angeb. inter Nr. 15882 an die Badifce Breffe" erbet. Schreibmaschinen

mit Sichtschrift faust Emil Ros, Rarlörnbe, Geranienstr. 15.

Heirat priligenrolle Batent-Achien, Dreh-icheibe zu verfauf. 3¹¹⁶⁸ Alb. Fr. Gamer. Graben, Wilhelmit. 208 Federpritschen-

wagen, 80-100 3tr. Tragfraft, auf erbalten, 3u taufen Seiuct. 15868 Carl Lassen. Internat. Spedit. Saus, Kaiferitr. 100.

die die Angeboie mit Bith Fenfter, Dachsenster Bab Brosse erbeten.

Derligier aufaufen gelucht. Aus-tührliche Augeb. um-gehend au 200597 Cellulo-Worke, Grenzitz. 12 14.

wünscht soliber Serr (bei einer Bebörbe). 43 %. a. mit auten Eiaenschaften. fath. aroß u. ichlant. mit einem einfachen. aemilit vonen Kräul, ob. Witwe. Geil. ernitaemeinte Anträae unter Vi. WS5401 am die Abd. Breiße erbei. Wein Chia. Bande, fath. 27 gabre alt, inch sweck der auf d. Lande, fath. 27 gabre alt, inch sweck der auf d. Lande, bas einen Monn alticlio machen töunte. fennen fu lernen. Ernithafit Juschriften mit Vild unter Ren. Santon. (Slai u. Schreiber). Keid u. Sarten. 32 Jimmer etc. beziehbar 3 3immer etc. beziehbar

August Schmitt, Oppothefen und Liegenichaftsbüro, dirimftr. 48, Teleph. 2117 Hausverkauf

Im binteren Muratal, in schöner Lage, ist eine Posanung mit 7 Kingmern, Kilche u Aubehör, und ein sonniges Gärtchen breisdert an versausen. Kingebote u. Nr. W35663 an die "Badische Breise"

Obsigarten an verkausen anns ob. geteilt. 700 D. 100 tragb. ichon. Obfihöume, im Dostalge egen, 8 Minuten von ber

ebrenwört. auflickgefandt wird, ihre Lufchriften unter Ar. Assess an die "Bad. Bresse" einreichen.

Bittoria-Bagen mit abuchmbarein Bog ift an verfaufen. B6009 Siricitr. 103, S. II.

Speife.

in duntel eichen, bestehd.
ans großem Büsett. 140
em. 1 Axedens, 1 Ausz zugrife. 4 Eiühle für den billigen Preis von 2500.— zu verfaufen. Möbelhaus Kahn

Binich-Diman. Sofa, Dochb. Rokbaarmatr... Gelwirr.

I Steinfir. 7. i. Sol. Become I doubt the first Polftergeschäft Steimel, Rudolfftr. 22.

Preiswert zu verkausen 3 Walchtoiletten

mit Marmorplatte und Spiegel: Hirichite. 35a, 4. Stock. links. 15805 Bücherschrank,

Nuéb., ar verfauf. Gana-mann Sophienfir. 152. 1 Kommode, 1 gr. r. Fifd av verfaufen. Moth. Edübenfiraße 30. Sint. 4. Stod. 327718

Glasidrant ir Geichäft fofortzu ver-auf. Saller's Gummi-aus, Kaiferftr. 60. 32714 dane, Katierner, 60, 3.

Ju versauf.: 4 vollit.
hoode. Veiten mit Roßhaarm., Weichfommode und Nachtisch m. M., Schränfe, Verifos, Di-wan, Scia m. 2 Poliers tühlen, Kücheneinrichta. u. verich bei R80070. Nüffel. Schwanenter. 17. Bertauföstelle,

Brillantring für Dame von Brivat zu verf. Sändl, verb. B80118 Durladier Milee 9, vart.

Reisekoffer wie neu, zu verf. B60116 Durlacer Allee 9, part

ichaft. Bebensachaften.
mit Bermöden. und im
danshalt erfahren Kriegerwitwe ohne Kind.
Mngebote mit Bild unt.
Nr. B33465 an die Bad.
Sresse erbet. Berkomten.
m. Breis unt. Ar. R27685
an die Bad. Breise erb.
Blumenstr. 7. B59878

Prachtban, in flotten Gang, vorsätzliche Lage, an tüchtige Wirksleute mit verfügbarem Kavital von 50–100000 % iofort zu verkaufen. Amfragen vermittelt die Gelcäftsfelle d. "Bad. Breffe" unt. Kr. 15836.

Suterbaltenes.

Ghuftia für Brautleutet 2 neue. 2 teiliae Roß. haarmatraten. 1×2 m. prima Roßbaar (Trie-hensware). 2 Kopfeil. f.

densware), 2 Kovitell. 1.

900 % au verkaufen.
Sofienstr 12. Tabeaterwerfti. Vennich. 8.—11.
—6 Udr. 927658
Schwerversliberte
Kastee- u Mildianne
nit Tablett. siberne
Verkaufen. 935609
Horner.
Bastobornstr. 12. Stb.. 3.

Gin arbener Svienel.

Gin antbener Spiegel. 1/4 in bod, für Schnei-beringtelier, groker Brilfeler Kuftenbich Au verfagten. 327659 311 erfragen Etefanien-firaße 58, 4. Stock.

Moderner Gaslifter m. Buglamve-Dangelicht bill. zu verfauf. 260036 Körnerfir. 18, Ill r. S. Jahrrad mie nen, m. Tarp. Freil. sowie eine eil. Bettitelle find preis-werf au verfauf. Weih, Sumboldtitr. 27, Sinter-bans.

mit Seitenwagen Marke Erisner), I Aul.. Dovbel-überfebung. Leertaut. m. gutem Gummt, billig du verkauten. Balmonn. Gitlingenweier. 327607.

Wagen - Verkauf.

Bett 235611 2 rädriger Handwagen m. Roft u. Matrate. Damin Rebern, aut erhalten, unf Rebern, aut erhalten, underannene Sandarbeit. Geftidte Kaffeebede, einis ges Burkellan u. Beridiebenes, au berfant. Dafiner. Balbbornitr. 12. 3. Stod. Seits.

erhattenes Sporiwaddinen n. ein Sinderkühlichen find su vertf. 327704 Max. Berderitrafic 72, 2. Std.

Schön, Kinderlieawaaen, Klappidoriwaaen mit Dad: Kinderlinhi zu der fauf. Ludwins-Wilhelm-ftraße 2, II. Bürf. B⁶⁵⁰⁰ Irischer Ofen, ür großes Lofal zu bei en, wie neu, preisw. a

derfaufen. 327698 Fr. Kirchendauer, Kafferstr. 50, Stb. 2. St Guterbalten., 4 flamm Emaile mit Nidel, Bad abzugeben. 158 Katieritz. 188. I

Rodherde 2 Stild gebr., auterhalt u verkaufen. In erkrag on nachmittas 4 Uhr ar Valanenfir.53,1 (Stilner) Ein arober Kiichenherd

auf erhalten, an verfaulen. In bestaufen. In bestaufen:
An verfaufen:
An verfaufen:
Bild. Abligemanne,
ein größ. Besichanber,
i Blumenfilbel, Eteinstrug in 20 Mr. 4 erobe

trug à 20 Etr., 4 groi Anjennaim., 6—25 Li Ciidl. Sildapromenade 2 1. Stod. Leug. B6014

roher Botten. vrima, brit Minterflute der Art fofort zu faufen geincht für vorgemerkte Könlichten der Art fofort zu faufen geincht für vorgemerkte Könlichten der Könlichte

Burladsetft. 17. Achle.

3u verlauf.: Zeitichelt.

4 Dentich-Stierr. Albenvereins, 10 Bände, Der
Belttrieg, II. Triegsacti. Beigeard Kintermantel, Gr. 44. 1 jaws.
Santhut i. mittl. Allter. Eans, Sidt. Sildapromenade 2. 1. B60146

Burladsetft. 17. Achle.

1 Baar nene B60108

Damenticiel.

Dandarbeit) Größe 39.

1 Baar derrenstiefel nen
beiblit, Größe 42-48,
billig au verlaufen.

Gründsetft. 17. Achle.

2 Baar nene B60108

Dandarbeit) Größe 39.

1 Baar derrenstiefel nen
beiblit, Größe 42-48,
billig au verlaufen.

Gründsetft. 17. Achle.

2 Baar nene B60108

Dandarbeit) Größe 39.

1 Baar derrenstiefel nen
beiblit, Größe 42-48,
billig au verlaufen.

Gründsetft. 20. II. Beiblichelt.

Billig au perlaufen.

2.60 m×3.60 m, icones Uluster, zu verfaufen. Balter, Ludw.=Lithelm= traße 5. II. 327698

Blaschovsky.

B60074 Sofienttr. 78, 1.

Bu verteafen:

1 Offig.Mod., wie neu,
mittl. Figur. 1 Militärs

Wantel.

327692 Daller, Ludw.=Bilbelm= ftrage 16, Sib. links.

meiser, Scherrft, 18, I. Sth Blauer Anzug

Rinderschuhe, Aramer, Porffir, 51. I Imei Baar elegante Damenftiefel Brobe 40,

preiswerten Qualitäten

Büchle

herren=Stoffe

Erborinzenstr. 28 am Ludwigsplatz.

Reiserbesen ehr billig zu verfaufen.

romenade 2, 1. 2860146 Edier Smurna-Tenvich

Schöner Anxua. duntels braun. ihr idiante. mittl. Krensfir. 711. Marx.

1 Baar Lamenfilefel, bod. Schoft, neu, Gr. 36–37

(Eina. Martidl.) Sandfer verbeten! 227708

Duniler Angug, saft nen, vreism, au vertauf, Klumpp, 327702 Audolfitraße 5, 4. Stock.

112. 1 Tr. \$60088 Rebergieber auterhalt, braum, und ein Zinter-mantel wattiert, vaffend f. Fubrum, ob. Chauffenr Ungufeben zu ieder Zeft. 280024 Solienter, 78, L.

Behreft aus ff. Stoff Schweres, anverläffiges Warel preisw. au verff. Maver, Sophientr. 250, 3u verfaufen. Numblung. B60170 roll Hebergieher Graben.

B. Gr. 22. aut erb.. verkaufen. B60024

Bu verkaufen

idube. sowie D.-Ball-idube. garlftr. 75. Stb. 4 St. Lidt. 327597 Elegante 327711

Damen-Lackstiefel 1 Baor Damenfriefel. bob. Schaft, neu, Gr. 36—37 u. 1 Kield, dunfelgrim, Gr. 42—44, averf. Ganaer, Hudolfitr. 24, 2 Tr. 827785

Alcehen und Micsenheu

babnstebend, waggon-weise, solange Borrat reicht, abangeben: N. J. Hr. 50. Tel. 152. 1583 Wallach,

aut i. 24a. aut Gönaer. ift an bertaufen. B25598 Ottersburi (b. Raftaft).

Sauf 125.

Fonny.
6-iährig, ift unter aller. Garantie an verfaufen. Derm. Günther, Ane bet Durlach, Wirthaft anw. Edwonen, 2. Std. B600b2
Schweres. auperläftiges

aut gebaut, branne Stute zu verfaufen. Anaufeben bei Carl Kimling.

Drei Ziegen au verfaufen. 327694 Rüppurrerftr. 92, Sinth. Foseph Stumpf. 2 Milchziegen 1 Grammophon mit 9 Doppel Blatten um-ändehaller zu verfauf. Bulad, Sauptfraße 2. St. r.. Paug. B60188

Wolfshunde, raffenrein, 4 Wochen alt. an verfaufen. Sevoler, Gendarm. - Bachtmeister. Beitenbach. 7829a2.1

fow.einGoffimeineBluje idiurz. KoffimeineBluje billia au verkauf. 960086 Thome, Siziwitr. 78, IV-Eine neue Zeitschrift: Verlag Vobach & Co.

PREIS LEIPZIG 1914 WIEN 1900

Jeitschrift für die praktischen Interessen der Frauenwelt.

Beit denan zu natieren

Jedes Keft 60 Pfg. vierzehntäglich.

Mit den Gratis-Beilagen: 1.) Schnittmusterbogen,

2.) Handarbeitsvorlagen, Inndarbeitsbogen, 4.) Unterhaltungsbeilage. (Verlag von W. Vobach & Co., Leipzig.)

bei allen Buchhandlungen am Orte unter Angabe bes Berlages W. Vobach & Co. - Wo Ihnen keine Buch-handlung berannt ift, beftellen Gie bie Zeitschrift: "Mobe und Basche" am Schalter bes nächsten Post-amtes oder bei dem Briefträger Ihres Bestellbegirtes. 3m letteren Falle ift außer ber Angabe bes Titels "Mode und Basche" ber hinweis auf die

Poft-Zeitunas. Preislifte 9ter Rachtrag erforderlich. Bestellzettel hier abzuschneiden!

An das Postant. Siermit bestelle ich aus bem Berlage W. Vobach & Co., Leipzig, für das Ottober-Dezember-Quartal

1 Eppi. Mode und Wäsche. Giebe Polt-Seltunge. Gür Jufiellung frei ins Saus 15 Pfg. Beftellgeld vierteljährlich.

Mame: Wohnung:

THE

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Geschäftsverlegung.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ich meine Pabrikhäumlichkeiten mit Büro von Bannwaldaliee 44 nach meinem Anwesen Lintutation 5 — beim Westhahnhof - verlegt habe.

Garl Metz

Spezialfabrik für Penerwehrgeräte u. Metallgiesserei Telephon 443.

Meine Fabrik ist von der Straßenbahnhaltestelle "Kühler Krug" durch die Bannwaldallee in der Richtung auf Mühlburg in drei Minuten zu erreichen.

Fahrnis-Berfieigerung. Dienstag, ben 30. de. Mts. vorm. 9 ubr Jed. Los kann werden im Auftrag aus einem Radlas Yorkstrage 19, 3. Stod

folg. Fabruife gegen dar öffentlich verfieigert:
† Viantus mit Eindt, 1 Sofa, 1 Aleiderihrant, 2 Betten auf Sorningiederröne,
† tompl, eifern. Bett, verfiehed. Tide und
Stäble, Vilder und Spiegel, Bütten, Tähl
der, 1 gemalt. Tenfahrm. Lamven, Hücker,
† Kichell, Tenfahrm. Lamven, Hücker,
† Kichell, Tenfahrm. Lamven, Hücker,
† Kichell, Tenfahrm. Tenfahrtitt und
fontfige Gegenfähre.

Karlsrube, den 28. September 1910,

Karlsrube, den 28. September 1910,

Eb. Roch, Orisrichter a. D., Buffenftrage 2a.

Freiwillige Grundfillds - Verfteigerung

Montag. d. 6. Oktober d. A., nachm. I Uhr, Arenzitrahe Nr. 1 in Baden-Baden. Ansolge Ausbedung per Erbaemeinlichaft laffen die Schan der Ansei Strad Cocleus den Baden rochledend ausgeführte Grundfride öffentlich ver-

goliehend aufactübrte Grundstide bifentits vergitern:
Das Amweien Kreunftrake 1. Wohnbaus mit
Leden und Filichaue.
Laboker. 440 und 641 mit 81 am Klächenmak.
Andbiea in dadudotitrake 1d. Modnbaus mit
Gialium Soltremtie und Elskeler.
Lado-Kr. 236ka. Wian 41. 28 am Gebäulichtetten
und 1 v 70 am Sansaarten.
Auföliaa in dei Klächer.
Das Amweien Weinberaitrake 33. dreifikataes
Lodo-Kr. 236ka. Wian 41. 28 am Frächenmak. Gebärlichtetten und 12 a 62 am Klächenmak.
Enfoliaa int dei Labourofian und Gebärlichtetten
Lodo-Kr. 2402 mit 12 a 62 am Klächenmak.
Enfoliae
Erundfilde mit dei Eisweier. an der Gernsdauföliae int dei Eisweier. an der Gernsdauföliae nit dei Gisweier. an der Gernsdauföliae nit dei Kisweier. an der Gernsdauföliae nit dei Eisweier. an der Gernsdauföliae nit dei Eisweier. an der Gernsdauföliae nit dei Eisweier. an der Gernsdauföliae nit dei Eisweier.

knichtag muß, wenn ber Aufchia exfolaen i geboten werben. Der Reiffauffding if in r bei der Auflassung an bezadlen. Die Undernahme ber Grundstilde kann sofort er7820a

folgen, Baben, ben 26. Geptember 1919. Ber Beauftrnate: E. Bergerlb, Wellenrat

Branerei-Inventar= Bersteigerung.

Die in unterer Cambing-Abend-Anmmer angelündigte Versteigernugs der Leopold Föckler Ww. findet in

Unferharmersbach man.

Zolgende Bürtt. Irain=Formationen Reichswehr

ftellen noch Freiwillige ein. Feldkolonne 49 (frat. 78) Ulm neue tranen-Feldkolonne 50 (74). Ludwigsburg faferne Reidfolonne 51 (frub. Sintigari Markan, lyat. Gebührnisse für Ledige (ander Kerpstegung, Kleidung und Unierbringung) z. It. monatl.: Löhnung 30.4., Neidiswehrzulage 90.4., wider-rulice Zulage 60.4.

Exforderlich ift: forverliche Gefundheit, aut. Lenmund auf Grund einwandfreier Baviere, Berftandnis für militariiche Disziplin.

Württ. Staffelkab 13

Wir machen hiermit die höfliche Mitteilung, daß wir am 1. Oktober ds. Js. das käuflich erworbene

in Durlach

übernehmen wer en und bitten das uns bisher in so reichlichem Maße in unserem seitherigen Ge schäft, Wirtschaft "Z. Gambrinus", entgegengebrachte Vertrauen auch auf unser neues Unternehmen übertragen zu wollen, das wir durch Verahreichung von fst. Prin Bier. reiner, gut gopflegter W nur gater kalter u. warmer pasen. der jetzigen Zeit entsprechend, zu erhalten suchen werden.

Karl Balzer u. Frau.

Sportmügen Rind (Anabe) ous dasn gegeb. Stoff u. de 1849 (Milliot) fintier werden angerert, in liede Wickle ganf-nene Philipen Gr. 55—57 volle Pickle nehmen au verkaufen. Maingar, und an welchem Vereis ? Plinmenstraße 7. 2. St. Anerbieten unt. 327703 Geltenbau. B60062 an die "Bad. Fresse" erb.

Briefumiologe "Babiden Breffe". Der

2×gewinnen!

durch Prämienziehung 6000 Wek. Losbriefe zu 1.10 empf. Lotterie- Unternehmer J. Stürmer, Mannheim O 7, 11. Karlsruhe: Fr. Pecher, A2407 Carl Götz.

17 000 Mk.

Lantes, Mandalines, Gilarre-Unterrici e 1884361 Belvienur. 15. Mlavier-Unterricht

Avnfervatorifd ged. Muliflebeerin erteili felt griinds. Masies-tustersichtfür infinger u. fortaefdritt. Echiler. Donorar Warf 1.50.— Der Stinnde. Wäherei Waldir. 66. III. 15882

Alte Gebisse werden fortwährend an-gefauft; sable höchjie Preffe. 18601 Balditr. 4, Sinterh. II.





Count porzügliches Anzeigenblatt. Antel

Sausierer finden große Auswahl in Aurswaren bei INOTER J. Branct. Durlacherur. 68, Laden.

Daniels Konfektions-Mans Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Nou eingetroffen. Damen-Hemden Damen-Hofen Schürzen 15841

Unterröche 4.1 Regenschirme vu billigen Preisen.

nie, geprest, aur infor-igen ober ipäteren Me-erung absugeben. Binn 3of. Jommer. Minden Tel 53890 und 51075 Telegrammadresse: Bro-

Tafelobit! Manfel und Blinen,

Suche auf 1. Oftober Phese Bie "Babifce Preffe".

rankfurt ladet ein 1.-15. Oktober 1919

Erste Internationale

Umfassende Ausstellung aller exportfähigen deutschen Industrien, sowie ausländischer Erzeugnisse, Rohstoffe und Halbfabrikate :-: Aussteilungspark, Gewerbemeßhaus, Goethemeßhaus, Bismarckmeßhaus, Bonifaciusmeßhaus, Varrentrappmeßhaus, Viktoriameßhaus.

Wenden Sie sich wegen Messabzeichen und Zimmer an den Wohnungsnachweis des Messamtes Frankfurt am Main.

Saal des Konservatoriums

Sofienstraße 43. Sonntag, 5. Oktober, vorm. 1/12 Uhr Morgen-Konzert

Hans Vogel Pianist und Lehrer am Konservatorium. Werke von Mozart, Beethoven, Brahms, Schubert, Grieg, Chopin

Karten zu Mk. 330, 220, 110 im Vor-verkauf in der Musikalten-Haudlang Fritz Müller und an der Rasse.

Ecke Waldhorn- u. Zähringersir.

Jeden Nachmittag u. Abend: Künstlerkonzert

Leitung: Kapellmeisterin Frl. Sperati. Heute Abschied : Bischoff-Duo.:

Morgen abend als Gast: Fri. Ruth Mortons, Liedersängerin. Als Gast:

der beliebte Karlsruher Humorist Alfred Aligeier. Um zahireichen Besuch bittet

Hochschtungsvoll Emil Riderer, Konditorneister.

H. Polirath 23 Soficultraje 23.

Bu ben beginnenden Aurien werden noch Gerren-Unmelbungen erbeten. 15647

Bertanje täglich haltbares Tafelobit au den billignen Tagespreifen. 15865 Weifgnug, Bekienftrafe 4. Telefon 476.

Wiolas Cellos

und Vielinkazten, sowie Taschen etc. in reicher Auswahl, Gute Meisterinstrumente. Violin- u. Cellobogen. beste ausländische Hölzer. Friedensqualitäten sehr preiswer!

Fritz Müller, Musikalienhandlung -- Musikinstrumente. Kalserstrasse Ecke Waldstrasse Telephon 388. --

Chlorika - Desimiektor D. R. G. M. agen.

Willioment-Artikel ntbebriich in jedem Sanic zur Berbütung von eftionstrantbeiten aber Lirt wie Grivve uiw. Kächtlige Vortnoter für Reise und Blan überall bei bober Proptsion fojoxt gelucht. 112704 Berlangen Sie noch genie Gratisprospett. Uniter Mt. 1.561, Muein-Vertrieb für Wärftemb., Baden und Ausland A. Baumgaribuber, Schwenningen a. R.

su fanfen gesucht (auch fleine Mengen).

Das Gramm wird mit Mk. 70.— bezahlt. Enneutrane 12. Pforsheim.

Damen-Berut Srindl, Ausbildung i, eletir. Geficismafiage. Schünheitspflege, Mani-cure etc. Kursbeginn Aftob. Unacbote unter Kr. Bh9401) an die "Bad. Vresse" erbeten.

Es ist ratsam die ältesten Velse, sowie Kelle sur Verarbeitung u geben, bet billigster Berechwung u vrouwter Douglastrake 8, vari. Ede Alademieur. 11908

Wlidarbeit aller Art wird ange-nommen. 327712 Joh. Ginshofer. Friedrichsvlas 8, 11. Stb.

Tichteinschräukung Carbid und Carbidlampen eingetroffen. Bass05 Abolf Bols. Revelenärake 62.

Bereinigung der aushilisweise Angestellien feingett. Bereins. Sis Narlornhe

in Exbelisgemeinfchaft mit ber Bereiniaung kaufmäunischer u. lechnischer Standesgenoffen (freie Angeltellten-Gemeriichaff) Sis Manuheim.

Mitiwach, den 1. Oktober 1919, abends 8 Uhr-

im Lotol "Sam Glefenten", Saifertrate 48.

Tagesorbunug: 1. Uniera Stellunguahme zur Mefolution der hiefigen Vorbändes bierge find etnacladen: Gerr Oberle vom Sentralverdand und Delle Schäfer vom D. D. B.

2. Unfere Arbeitsgeweinschaft mit der B. A. S. Bollanbliges Ericeinen ber Ditglieder ift BRicht. Butritt nur gegen Borgeigen ber Mitgliebstarte. Der Borftand.

185703

Sonder-Angebot! Der schönste Schmuck

echte Strauß-Halsrüsche "MARIAM" Alle anderen Farben 8.50 .4 Autschlag Prachtexemplare 50 cm lang zu 55 & in: naturgrau schwarz-weiß schwarz 60-65 cm lg. zu 75 .k

Versand nach ausswärts direkt ab Lager unser Nachmanne 1
Zurücknahme ihnerhalb 5 Tagen unter Nachmanne 1
Zurücknahme ihnerhalb 5 Tagen unter Nachmanne wenn nicht
Vorrätige Strauß-disirtischen in alien Farben von
25—125 % in 50—55 cm Länge.

Allergrößte und felenste Prachtstücke kosten 125 %
Auswahlsendungen bei Aufgabe von Reierenzen.
Man verlange Prospekt.

A2556

Gröftes Lager in: echten Paradiesreihern v 182.en. Prachisticke zu 21. 28. 45-100 2. echten Straußledern von 5.2 an. Prachisticke von 18-75 2. echten Erusien-reihern, Prachisticke zu 35. 50 und 55.2. echtes Stangenreihern in allen Preislagen.

Imitteric Rether und Fantasiciedern von 2 x an Gustav Schmidt, Frankfurt a. Main, Kettenhofweg 26

Kein Laden! Straußfed.-Import — Engros v. Versand (Nähe Opernplatz). Kein Laden! Alle von mir ber Nachuahme bezog. Artikel, w. nicht z. vollstea Zufriedenneit ausfallen, nehme ich anstandslos innerhelb 5 Tagen unter Nachnahme zurück!



Forellen Schellfische Kaheljau Seehecht Merlans Rollmons



Junge Hohnen Suppenhühner Feldhühner

Aug. Enz Karlstr. 12 Telefon Nr. 454

ahlbrahimntratien, Kindersten, Kolher a. Jedermann. tal. fret. Efformsöbels fabrif. Suhl t. Thür. Gelbrüben

Runkein liefert lebes Quanti Kontagebandia, Bedi Eim. Phanden R270 Damen find beite, distr.
Bilege. Bab im Spufe.
Brivathet. Eren Bibringer.

Glastirmenschilder u. Glasplakate mumm Glasktzerei. mann

Das Blatt für Schriftsteller bas grökte und reichbaltigfte Bacholatt ift die Gorififieller-Zeitung", bringt vier mal in vial Text, doppelt to piel Umeigen, wie die anderen fünt Schriftfieller-Glätter Deutschlands und Ofterreichs zulannnen bringen. Sie ik — wie fast tauiend eingegang Urreite bestötigen — einfach unentbehilch: ". wer ne nicht lieft, ichädigt sich seihe ". ein reiche Jinten tragendes Bertopvier."—— eine einsige Annmer brachte ben Besugspreis vielfach ein . — für den Anfanger unentbehilch.

Beilagen: "Arbeijsmarkt" (wöchentlicher Be-richt über neue Berieger. Zeitschriften, Zei-tungen, filmsabrifen, Bühnen, mit den eigen, Bedarfsangaben) — "Eiterarische Kundschun" "Ter Vertrag" — Der Fachfartstieller" — "Borissieller-Recht".

Bödentlich 8—18 Seiten Erokformat / Be-gugspreis vierteliäbel. 18. 7. — / unter Streff-band 18. 8.50 / alterer Brobemonat 18. 1.50 Einzelnummer 80 Ph. — Rablung durch Jahl-farte Possischen 20 Ph. — Rachnabme 40 Ph. mehr. Berlaas-Bergeichnis mit praftifch. Binfen 33 Pf. politzet. 7518a

Schrifffeller-Zeifung Weimer-158.

3ement= Schlackensteine.

la. Qualitat, fohe Druckfeftigfieit. vorzüglich geeignet für Innen- u. Außenmanern

belter Erfanhackslein. ormat 10×12×25 und 12×14×25 — lebtere be-orders wirthaftlich, weil dovoelte Normalbad-eingröße, daber 100% Arbeits- und 50% Mate-talersparnis beim Arelsen, towie 30% Seit-elparnis beim Transport. Ed. Ziblin & Cie.,

Acht a. Mb. - Safen.

Mühliche Bücher! Eliblide Budes of the Saustanditores of 50. Des pratitions worth of the Saustanditores of the Saustandia of the Saustand

Wer könnte täalto ob. eben 2. Zaa 14 Liter Biegenmilch tefern? R27661 Birimftr. 52. Doort.

Gieferet iucht Aufträge für Gond-11. Maffen Artifel. Ang Achote unt Ir. 227678 an die Badilche Bresse.

Talmenkamera, mögl. 6×6. att fauf. cv. tegen 9×12 att faufden gefuckt. Ang m. Breis-traabe unt. Nr. 927669 an die Bad. Bresse eth.

Wer liefert 25 Zentuer prime Moits obit, fowie 25 Zeniner gute Martoffest mit

Resunidein. 15851 Ren. Diehl, Burlach, Edlugftrage 9.

Angeb. unt. Mr. Benoss an bie "Bob. Breffe.

